Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

98 (27.2.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Abend-Ausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	Ausg. A monatlich	Ausg. B monatlich
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau“		
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau“		
In Karlsruhe:		
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.32	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67
Einzel-Nummer	10 Pfg.	

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Herd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik u. Feuilleton: Anton Rudolph.
Politik, Lokales und allgem. A. Frhr. v. Seckendorff, bad. Politik u. Sport: R. Volderauer, den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiertes Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 98. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 27. Februar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Zur Heimkehr Lettow-Vorbecks.

WTB. Rotterdam, 26. Febr. Der Dampfer „Feldmarschall“ mit den deutschen Ostafrikakämpfern an Bord, darunter Gouverneur Dr. Schnee und General von Lettow-Vorbeck, legte heute nachmittag um 6 Uhr am Wilhelmina-Kai in Rotterdam an. Zur Begrüßung der heimkehrenden Ostafrikaner waren erschienen der deutsche Gesandte Dr. Rosen und Gemahlin, die Herren der deutschen Gesandtschaft, darunter Militärattaché Oberst Nenner, die deutsche Kolonie von Rotterdam, sowie zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonie im Haag. Eine Abordnung des niederländischen Jägerregiments aus dem Haag versah den Dienst im Hafen. Die deutsche Kolonie in Rotterdam hatte unter der Leitung des Herrn Raoß für die heimkehrenden Krieger einen würdigen Empfang vorbereitet. Der große, zu einem Empfangssaal hergerichtete Lagerraum der Holland-Amerika-Linie war mit Palmen, Lorbeer und Blumen reich geschmückt.

Als der „Feldmarschall“ unter dem brausenden Hurra aller Deutschen an Bord des Schiffes und der am Lande wartenden Menge am Kai anlegte, trat die stramme Gestalt des Generals von Lettow-Vorbeck aus dem Hintergrunde des Oberdecks hervor. Mit donnernder Stimme rief der General: „Unser geliebtes deutsches Vaterland lebe hoch!“ Begeistert stimmten alle deutschen Männer, Frauen und Kinder in diesen ersten Gruß der Heimkehrenden ein. Darauf begab sich der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des niederländischen Roten Kreuzes erschienene Prinz Heinrich der Niederlande zur Begrüßung an Bord des Dampfers „Feldmarschall“.

Als den Ostafrikanern die Erlaubnis, das Schiff zu verlassen, erteilt worden war, nahmen sie alle, 27 Offiziere, 87 Unteroffiziere und Mannschaften, 19 Zivilbeamte, 106 Frauen und 91 Kinder, inmitten der sie begrüßenden Landsleute in dem Empfangssaal Aufstellung. Der deutsche Gesandte Dr. Rosen begrüßte die Heimkehrenden mit der bereits gemeldeten Rede. General von Lettow-Vorbeck, der im Anschluß an den deutschen Gesandten sprach, gab seiner und aller ostafrikanischer Kämpfer Freude Ausdruck, nach fünf schweren Jahren die geliebte Heimat wiederzusehen. Er dankte den Niederlanden und seinen deutschen Landsleuten für den überaus herzlichen Empfang, der ihm und den seinen zuteil wurde. Um Außergewöhnliches, nicht Alltäglichstes zu vollbringen, hätten sie alle aus ihrer Vaterlandsliebe und Pflichttreue geschöpft. Mit dem Hoch des Generals auf das deutsche Vaterland, in das sie alle begeistert einstimmten, schloß die schlichte, begeisterte Feier.

General von Lettow-Vorbeck hatte die Freundlichkeit, dem Vertreter des W.T.B. eine Unterredung zu gewähren, in der er erklärte, daß er besonders Wert auf die Feststellung lege, daß die ihm und seinen Leuten von den Engländern zuteil gewordene Behandlung, vor allem während der Heimfahrt, durchaus rücksichtsvoll und taktvoll gewesen sei. Eine andere Frage sei die, ob überhaupt eine Behandlung als Gefangene zulässig war, da die Engländer in den Uebergabebedingungen die Evakuation der Ostafrikaner zugesichert hatten. General von Lettow-Vorbeck erklärte, daß die Behauptung unserer Gegner, Deutschland habe infolge der schlechten Behandlung der Eingeborenen jedes Anrecht auf seine Kolonien verwirkt, durch die Treue und Anhänglichkeit, die nicht nur die Askaris, sondern noch viel mehr die Tausende von Trägern, die mit der kleinen deutschen Schar durch dick und dünn gingen, bewiesen haben, am besten widerlegt werde. Schlecht behandelte Eingeborene seien einer solchen Treue und Hingebung nicht fähig. Die Eingeborenen zeigten ihre Anhänglichkeit auch später, als die Deutschen hinter Gitter saßen und bei der Abfahrt der Deutschen von Dar-es-Salaam kam die von den Eingeborenen darüber empfundene Trauer offen zum Ausdruck.

*

= Berlin, 26. Febr. Von amtlicher Stelle geht uns die Nachricht zu, daß die britische Regierung nunmehr das Zugeständnis gemacht, die in Deutsch-Ostafrika befindlichen Deutschen, soweit es diese es selbst wünschen, so bald als möglich der Heimat zuzuführen. Nach der englischen Mitteilung beläuft sich die Gesamtzahl derjenigen Personen, welche einen solchen Wunsch zum Ausdruck gebracht haben, auf 986.

Wilson und der Völkerbund.

WTB. Boston, 25. Febr. Havas. In seiner in Boston gehaltenen Rede sagte Wilson noch u. a., daß die öffentliche Meinung in Europa zuerst mit den Vereinigten Staaten nicht zufrieden gewesen sei; daß sich dies aber gründlich geändert habe, als man in Europa gesehen habe, daß die Vereinigten Staaten alle ihre Hilfsmittel den für die Gerechtigkeit kämpfenden Nationen zur Verfügung stellten. Wilson lobte den Kampfeseifer der amerikanischen Soldaten und sagte weiter, Amerika sei die Hoffnung der Welt. Der Friedensvertrag werde aber nur ein Fetzen Papier sein, wenn die Nationen sich nicht zusammenschlössen, um ihn auch tatsächlich zu vertreten, und wenn den erschöpften Völkern keine Sicherheit geboten werde, daß der kommende Friede sie nicht schädige.

WTB. Washington, 26. Febr. Reuter. Am 25. Februar abends fand eine Kabinettssitzung statt. Ein paar Stunden später sagte der Marinesekretär Daniels in einer Rede im nationalen Pressklub, das amerikanische Volk trete in eine neue Aera ein. Es müsse entweder den vorgeschlagenen Völkerbund unterstützen oder seine Rüstungen enorm vermehren, um der Monroedoktrin die amerikanischen Interessen zu schützen. Marinesekretär Daniels sagte: „Wir müssen unseren Teil der Verantwortlichkeit für die Weltgerechtigkeit und den Weltfrieden in Gemeinschaft mit den anderen treuen Völkern auf uns nehmen, oder die Lasten der militärischen Ausgaben und die Gefahren tragen, die der Militarismus mit sich bringt.

WTB. Newyork, 26. Febr. „New-York Herald“ schreibt: Wilson hat den Feinden des Völkerbundes den Handschuh hingeworfen. Die Annahme des Entwurfes ist sicher.

WTB. Berlin, 27. Febr. Ein Leitartikel des „Temps“ macht darauf aufmerksam, daß Wilson im amerikanischen Senat, der in seiner neuen Zusammensetzung überwiegend aus Gegnern Wilsons bestehe, besonders scharfe Opposition wegen des Projekts des Völkerbunds zu erwarten habe. Der „Temps“ hofft, ohne sich in die innere Politik Amerikas einmischen zu wollen, daß der amerikanische Senat das Projekt annehmen werde. Die ganze Welt wolle den Frieden. Ein dauernder Frieden aber sei nur möglich, wenn ihm eine Organisation zu Grunde gelegt werde.

Etwaige Einwände Amerikas, daß dieser Plan gegen die Monroe-Doktrin verstoße, weist der „Temps“ mit dem Bemerken zurück, daß künftig große Konflikte keine Aussicht hätten, auf Europa beschränkt zu bleiben. Amerika nehme also durch Eintritt in die Gesellschaft der Nationen nur scheinbar neue Verpflichtungen auf sich. Andererseits würde der Eintritt Amerikas in den Völkerbund die Friedensstörer veranlassen, sich unbedingt ruhig zu verhalten, wobei der „Temps“ darauf hinweist, daß bei der Regelung der europäischen Frage die Möglichkeit neuen Konflikts überhaupt ausgeschaltet werden müsse. Die einzige Lösung dieser Frage bestehe darin, daß die deutsche Frage so gelöst werde, daß sie den Frieden gewährleiste. Dies sei jedoch ausgeschlossen, wenn der preußische Staat erhalten bleibe.

*

Amerika rüstet nicht ab.

WTB. London, 26. Febr. Reuter. Nach einer Blättermeldung aus Washington hat die Senatskommission für Militärangelegenheiten auf dringendes Ersuchen des Kriegssekretärs und des Generals March in die Armeevorlage wieder eine Bestimmung über Beibehaltung einer Armee von 1½ Millionen Mann aufgenommen.

Der belgisch-holländische Fall.

WTB. Haag, 25. Febr. Das Korrespondenzbüro meldet, daß der Minister des Aeußern heute nachmittag in der Zweiten Kammer erklärte, daß die belgische Regierung ihm auf sein Ersuchen um nähere Aufklärung über die durch die belgische Regierung in Paris gemachten Mitteilungen antwortete die belgische Abordnung in Paris habe vorgeschlagen, Verhandlungen über die Revision gewisser Bestimmungen des Vertrages vom 19. April 1839 zu eröffnen. Die belgische Abordnung habe den Wunsch geäußert, daß Holland an den Verhandlungen als Unterzeichner dieses Vertrages teilnehme. Wenn die Vorschläge Belgiens von der Konferenz angenommen würden, werde die belgische Abordnung Holland mit der belgischen Auffassung über die Teile der Frage, die Holland interessieren, bekannt machen.

Der Minister stellte fest, daß die belgische Regierung also der Einladung der holländischen Regierung, ihr Einblick in die Angelegenheit zu geben, nicht nachgekommen sei, was vom Standpunkt des guten Einvernehmen zwischen den beiden Ländern zu bedauern sei. Wenn dadurch die Angelegenheit in eine Phase kommen sollte, daß dieses Einvernehmen beeinträchtigt würde, dann weise die holländische Regierung jede Verantwortung dafür zurück. In diesem Sinne habe sie an die belgische Regierung berichtet, ohne auf ihr Ersuchen um Aufklärung zurückzukommen. Wenn die belgische Regierung die Verantwortung auf die Vertreter der fünf Großmächte in Paris abwälze, so erinnere der Minister daran, daß den Regierungen dieser Mächte der holländische Standpunkt über Gebietsabtretungen und Beeinträchtigung der bestehenden Rechte, wie er in den ministeriellen Erklärungen vom 14. Februar und vom 18. Februar formuliert wurde, mitgeteilt worden sei. Auch die heutige Erklärung werde ihnen mitgeteilt werden.

Ludendorffs Verteidigung.

TU. Berlin, 27. Febr. General Ludendorff erklärte einem Vertreter der Telegraphenunion über die Vorgänge, die zum Waffenstillstands- und Friedensangebot führten, folgendes:

„Man fragt mich immer nach den Vorgängen in den letzten Monaten. Ich muß dazu weiter ausholen. Als ich im August 1916 die Leitung der Kriegführung übernahm, geschah dies einzig und allein mit der Aufgabe, nicht den Krieg zu liquidieren, wie man vielfach sagt, sondern den Krieg zu gewinnen. Die Lage war damals nach dem Hinzutritt Rumäniens ungemein ernst. Es gelang aber durch Entschlossenheit und die Tüchtigkeit unserer Truppen, die Krisis zu überwinden. Bei der Auffassung des Ernstes dieser Lage und bei der ungeheuren Verantwortlichkeit, die auf meinen Schultern lag, habe ich stets den Frieden gewünscht, aber nicht jeden Frieden. Mir ist kein Fall bekannt, weder aus dem Juli 1917, noch aus dem März 1918, oder sonst irgendwann, wo ein Friedensschluß auch nur der eines Verständigungsfriedens auf der Grundlage des status quo möglich gewesen wäre.

Auch die Reichsregierung hat mir nie von irgend einer Friedensmöglichkeit gesprochen. Alles scheiterte an dem Vernichtungswillen unserer Gegner. Meinen Widerstand gegen diesen Vernichtungswillen gab ich erst auf, als ich sah, daß die Kriegsfähigkeit des deutschen Volkes einen entschiedenen Niedergang erlitt. Die Ereignisse vom 8. August (am 8. gelang den Engländern der Durchbruch südlich der Somme bei Amiens, den der General vielleicht meint) hatten Erscheinungen zutage treten lassen, die ein Sinken des inneren Wertes bei einigen Truppenteilen erhellten. Eine Besserung war bei den Zuständen und dem gebrochenen Kriegswillen in der Heimat nicht zu erwarten, vielmehr auf einen weiteren Niedergang mit Sicherheit zu rechnen.

„Mitte August trat ich an die Regierung mit der Erklärung heran, daß wir den Feind durch kriegerische Ereignisse nicht mehr friedenswillig machen können. Darauf herrschte Einigkeit darüber, daß der Krieg auf schnellstem Wege zu beendigen sei. Mit der gleichen Kraft, mit der ich bis dahin den Vernichtungswillen der Gegner brechen wollte, setzte ich mich nun für die Erlangung des Friedens ein. Nach dem Zusamenbruch Bulgariens war keine Zeit mehr zu verlieren. Ich forderte deshalb die Regierung des Grafen Hertling am 29. September auf, ein Friedens- und Waffenstillstandsangebot zu machen. Die Anschauung, ich hätte binnen 24 Stunden einen Waffenstillstand gefordert, weil sonst die Front zusamenbreche, ist irrig, ebenso ist die Annahme, ich hätte nach acht Tagen erklärt, mich in der Einschätzung der Widerstandskraft geirrt zu haben, unrichtig. Ich bezweckte lediglich, daß mit den Verhandlungen überhaupt begonnen werde. Als es klar wurde, daß der Feind uns Bedingungen auferlegen würde, die uns ihm auf Gnade und Ungnade ausliefern sollten, hoffte ich allerdings, daß die Volksstimmung unter dem Druck der unglaublichen Zumutungen der Gegner doch einen Aufschwung nehmen würde, der die Widerstandskraft des Heeres verstärken und den Feind zur Milderung der Bedingungen zwingen würde. Diese Auffassung wurde auch von amtlicher Stelle geteilt, und für diesen Gedanken bin ich auch mit meiner ganzen Person eingetreten.“

Ueber die Auffassung des Kaisers befragt, äußerte sich General Ludendorff mit selbstverständlicher Zurückhaltung. Er betonte die Friedensliebe des Kaisers, die jeder Handlung des Monarchen zugrunde lag, die aber gegenüber dem Vernichtungswillen der Feinde

Rudolf von Freydorf.

(Zu seinem morgigen 100. Geburtstag.)

Eine der markantesten Persönlichkeiten im badischen politischen Leben des vergangenen Jahrhunderts war Rudolf von Freydorf, der am 28. Februar 1819 in Karlsruhe als Sohn des badischen Kriegsministers Karl Wilhelm Eugen von Freydorf geboren wurde. Ueberzeugungstreue, Mannesmut und Pflichterfüllung bis zum letzten hatten sich vom Vater auf den Sohn vererbt. Auf dem Lyceum (späteren Gymnasium) seiner Vaterstadt vorgebildet bezog der junge Freydorf die Heidelberger Universität, wo er sich dem Studium der Rechtswissenschaft widmete. Das Haus seines Vaters, in dem so viele der bedeutendsten badischen Köpfe ein- und ausgingen, war für den jungen Rechtsbeflissenen der richtige Boden, um sich über die verschiedenen politischen Strömungen in dem kleinen Staat Baden zu unterrichten und einen tiefen Einblick in die großen Schwierigkeiten zu tun, die sich insbesondere für den Kriegsminister des damaligen badischen Großherzogtums ergaben, da er genötigt war, die Verpflichtungen gegen den Bund und die Rücksichten auf die militärischen Neigungen einflußreicher fürstlicher Personen mit den Staatsfinanzen in Einklang zu bringen. Daß es dabei ohne Reibungen nicht abging ist zu verstehen, die auch dem Sohn nicht verborgen blieben. Der Sinn und die Ueberzeugung von einer unerschütterlich starken Autorität und Exekutivgewalt der Regierung in einem monarchischen Staat war in den beiden Freydorfs derart ausgeprägt, daß sie in der Bewegung des Jahres 1848 glaubten, das den Volkswünschen bezeigte Entgegenkommen mit ihrem Gewissen und ihren Ansichten nicht vereinbaren zu können.

Kriegsminister Eugen von Freydorf nahm den Abschied und sein Sohn tat das gleiche. Er trat zur Anwaltschaft über und war in den Jahren 1848/49 Stellvertreter von Hofgerichtsadvokaten bei den Mannheimer Obergerichten. Ledig aller Rücksichten, die ihm als Staatsdiener auferlegt waren, trat Freydorf noch schärfer als bisher der revolutionären Partei entgegen und im Verein mit einigen gleichgesinnten Freunden und den in Mannheim zurückgebliebenen Offizieren und Mannschaften des dort garnisonierenden Dragonerregiments kam er am 21. Juni 1849 der Mannheimer Bewegung zuvor. Die Stadt wurde von preußischen Truppen besetzt. Doch nicht allzulange war Rudolf von Freydorf dem Staatsdienst fern. Wenige Jahre nach der Revolution sehen wir ihn am Hofgericht zu Freiburg, wo er im Jahre 1852 in dem Konflikt zwischen Staat und Kirche mit der Aufgabe betraut war, die gerichtliche Verfolgung einer Reihe von Kirchendiener zu leiten. Die energische Art aber, wie er dies tat, fand in den Karlsruher Regierungskreisen keine restlose Zustimmung. Man war dort mit der Zeit zu der Ansicht gelangt, daß der Konflikt mit der Freiburger Kurie nicht durch Anwendung der Staatsgesetze, sondern durch Verhandlungen mit Rom seiner Lösung entgegenzuführen sei. Aus diesem Grunde wurde von Freydorf aus Freiburg abberufen und zum Staatsanwalt beim Oberhofgericht in Mannheim ernannt, um dann, nach Karlsruhe in das Justizministerium zurückberufen, an der Reform der badischen Justizgesetzgebung entscheidend mitzuarbeiten.

Eine schwere Pflicht wurde dem kerndeutschen Mann auferlegt, als er nach den kriegerischen Ereignissen auf den böhmischen Schlachtfeldern mit dem General von Manteuffel in Würzburg in den Sommertagen 1866 über den Waffenstillstand zu unterhandeln und in Berlin die Friedensverhandlungen zu führen hatte, die Baden schwere Opfer auferlegten, durch die aber doch auch die ersten Grundlagen für den neuzuschaffenden deutschen Staat geschaffen wurden. Gerade hierbei mittätig sein zu können war für von Freydorf, dem inzwischen die Leitung des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten übertragen worden war, eine besondere Genugtuung. Aus seiner Ansicht, daß Baden sich an Preußen anschließen müßte, machte der Minister niemals ein Hehl und er vertrat diesen Gedanken trotz aller scharfer Angriffe auch in der 2. Kammer, in welcher er von 1867 bis 1881 die Stadt Durlach vertrat.

Eine besondere tatkräftige Unterstützung fand Großherzog Friedrich I. in Rudolf von Freydorf, als er diesen beauftragte, zusammen mit Staatsminister Dr. Jolly in Versailles das nationale Einigungswerk unter freiwilligem Verzicht auf mancherlei badische Rechte zu fördern. Nach dem Friedensschluß war dann Freydorf noch in mancher Hinsicht als Mitglied des Bundesrats an dem Ausbau der Reichseinrichtungen tätig und als man in Baden in Vereinfachung der bestehenden staatsbehördlichen Organisationen das Ministerium des Großherzoglichen Hauses und des Auswärtigen mit demjenigen der Justiz vereinigte, wurde von Freydorf an die Spitze dieser drei Ministerien gestellt. Hier war es ihm vergönnt, noch eine reiche Tätigkeit zu entfalten, besonders auf dem Gebiet der Regelung der Jurisdiktionsverhältnisse mit den übrigen deutschen Staaten, der Vereinfachung der Gerichtsorganisation und der Regelung des Strafvollzugs in allen Strafanstalten. Als dann im Herbst des Jahres 1876 mit Staatsminister Dr. Jolly das Gesamtministerium zurücktrat, wurde von Freydorf in den Ruhestand versetzt.

Die folgenden Jahre waren teils der politischen teils literarischen Tätigkeit gewidmet. Ganz unerwartet wurde er am 16. November 1882 von einem Herzschlag betroffen, an dem er, noch nicht 64 Jahre alt, starb. Er hinterließ eine Witwe, die jetzt noch in Karlsruhe lebende bekannte Dichterin Alberta von Freydorf, die sich besonders um Wohltätigkeitsveranstaltungen aller Art große Verdienste erworben hat und zwei Söhne, von denen der älteste als Reserveoffizier bereits im Jahre 1914 Paschendaele den Heldentod fürs Vaterland starb, während der zweite Sohn ebenfalls im Jahre 1914 schwer verwundet, später als Divisionsadjutant im Osten stand, seit Frühjahr 1918 das Landwehr-Regiment 109 im Felde führte und zur Zeit Bataillonskommandeur des 1. Bataillons des aktiven Leibgrenadier-Regiments 109 ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 27. Febr. In Straßburg ist am 16. Februar der berühmte Ethnolog, Geograph und Ethnograph Georg Gerland im Alter von 86 Jahren gestorben. Er stammte aus Cassel und war seit 1909 emeritiert. Erst jetzt ist sein Ableben bekannt geworden.

Trio-Abend.

* Karlsruhe, 27. Febr. Die einheimische Geigenkünstlerin und Komponistin Margarete Schweikert gab gestern abend im großen Saale des Konservatoriums und unter Mitwirkung von Operndirektor Fritz Cortolezis und den Mitgliedern des Landestheaterorchesters Karl Spittel, Hugo Lüthje und Paul Trautvetter einen genußreichen und interessanten Trio-Abend, der sich trotz der augenblicklichen Konzerthochflut eines recht guten Besuches zu erfreuen hatte. Es kamen drei Trios zum Vortrag: Das weitschwingende in C-Moll von Joh. Seb. Bach aus dem „Musikalischen Opfer“, die sprudelnd-geistvolle, neckisch-liebenswürdige und farbenprächtige D-Dur-Serenade Regers für Flöte, Violine und Viola und das bekannte Beethovensche D-Dur-Trio op. 70 Nr. 1. Ein gediegenes, herbes Musizieren, frei von aller Süßlichkeit, zeichnete die Leistungen der fünf Künstler aus. Zwar herrschte nicht in allen Teilen völlige Uebereinstimmung, aber die große Sicherheit der Vortragenden führte mit Leichtigkeit über

auch die Lage nicht zu ändern vermochte. Der Kaiser sei in jeder Phase des Krieges über die gesamte Lage unterrichtet gewesen und habe z. B. auch klar erkannt, daß nach dem 8. August der Krieg nicht mehr zu gewinnen war.

Zum Schluß der Unterredung erklärte General Ludendorff: „Ich stehe für meine Handlungsweise mit meiner ganzen Person ein und habe nur den einen Wunsch, den ich auch der Reichsregierung übermittelt habe, einem Gerichtshof gegenübergestellt zu werden, der über meine Taten im Zusammenhang und aktenmäßig urteilen kann.“

Auf die Frage, welche Personen Ludendorff als Richter über sich anerkennen würde, erklärte der General: „Jeden Menschen ohne Voreingenommenheit und mit gesundem Verstand.“

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Balfour über die Vorfriedensverhandlungen.

Sch. Rotterdam, 27. Febr. (Privattel.) Nach einer Londoner Meldung sprach Balfour am letzten Montag und erklärte, daß in der dritten Märzwoche die Vorfriedensverhandlungen ihren Anfang nehmen werden. Die Lage in Deutschland sei trostlos. Die Alliierten seien alle gewillt, einen Teil ihrer Forderungen zurückzustellen, um in Europa in absehbarer Zeit geordnete Verhältnisse der Völker wieder herzustellen.

Wachsende Unruhe bei den Alliierten.

WTB. Amsterdam, 26. Febr. Nach dem Pariser Vertreter des „Allgemeen Handelsblad“ hat die Friedenskonferenz ihre Arbeiten beschleunigt, weil man von einer weiteren Hinausschiebung der endgültigen Regelung keine Vorteile mehr erwarten könne. Es sei deshalb notwendig, den wirtschaftlichen Boykott zu mildern, um zu verhüten, daß Deutschland dem Bolschewismus in die Hände falle, und um die Handelsschiffe und Fischerfahrzeuge, die jetzt am Blockadedienst beteiligt sind, für andere Zwecke frei zu machen.

In der Finanzfrage werde man sich zunächst mit der vorläufigen Festsetzung von Schäden und der von Deutschland zu leistenden Schadensvergütung begnügen. Man glaube, daß die Zahlungen ziemlich lange dauern werden, da die Deutschen nur einen kleinen Teil ihrer Schuld mit Gold bezahlen könnten und den Rest mit Rohstoffen abtragen müßten. Während dieser ganzen Zeit werde es notwendig sein, deutsches Gebiet besetzt zu halten, um Bürgschaften dafür zu haben, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nachkomme.

Weitere Ersatzansprüche der Alliierten.

Sch. Rotterdam, 27. Febr. (Privattel.) Die „Morning-Post“ meldet aus Paris: Die Alliiertenkonferenz hat die Ersatzansprüche an Deutschland für Versenkung durch U-Boote auf 73 Milliarden Franken festgesetzt.

Aus der deutschen Waffenstillstandskommission.

WTB. Berlin, 26. Febr. Wie gemeldet, hatten die Franzosen die Rückgabe aller aus Elsaß-Lothringen sortgeführter Dokumente und Archive verlangt. Sie hatten dabei einen Einspruch der deutschen Regierung, daß das Schicksal Elsaß-Lothringens erst beim Frieden geregelt werde, von vornherein zurückgewiesen. Trotzdem stellte die deutsche Regierung heute nochmals fest, daß über Elsaß-Lothringen erst bei den Friedensverhandlungen entschieden werde. Sie sei jedoch geneigt, Urkunden, die zur Weiterführung der Verwaltung in Elsaß-Lothringen nötig seien, der französischen Regierung zu überlassen.

Anläßlich einer Notiz der „Daily Mail“, die deutschen Unterseeboote, die sich in England befinden, sollen auf Abbruch verkauft werden, fragte die deutsche Kommission an, ob diese Mitteilung der Wahrheit entspreche.

Der in Mülhausen verhaftete Justizrat Dr. Bleyler wurde ins Gefängnis eingeliefert und ist dort einer unwürdigen Behandlung ausgesetzt. Seine Angehörigen dürfen von ihrem Bankguthaben nichts abheben. Die deutsche Kommission legte Protest gegen ein derartiges Vorgehen der französischen Behörden ein und ersuchte um Freilassung Bleylers.

Zum Schicksal der deutschen Kriegsschiffe.

WTB. London, 26. Febr. Im englischen Oberhaus lenkte Lord Oslangtsu die Aufmerksamkeit auf die Zeitungsberichte, wonach die Pariser Konferenz in Betracht ziehe, daß alle deutschen Kriegsschiffe, die sich zur Zeit in britischer Gewahrsam in Scapa-Flow befinden, versenkt werden sollen, und fragt die Regierung, ob eine Möglichkeit bestehe, daß dieser Plan ausgeführt werde.

Lord Lytton antwortet im Namen der Regierung: Der Plan einer Versenkung der deutschen Schiffe wird nur ausgeführt werden, wenn die Vertreter der in Paris versammelten Völker einstimmig zu dem Entschluß kämen, daß diese Entscheidung die beste sei, die getroffen werden könnte. Er könne jedenfalls sagen, daß diese Schiffe in Zukunft niemals einen Teil irgend einer Flotte der Welt bilden, und daß sie niemals der Flotte irgend einer Nation hinzugefügt werden würden. Es sei nichts weiter, als eine wirtschaftliche Frage, ob es sich bezahlt machen würde, diese Schiffe abzubrechen und das in ihnen enthaltene Material für andere Zwecke zu gebrauchen. Die Bestimmungen darüber lägen allein bei der Friedenskonferenz.

Zur irischen Bewegung.

WTB. Paris, 26. Febr. Der Vertreter der Regierung der irischen Republik, O'Coallgh, unter dem Namen O'Kelli bekannt, ist in Paris eingetroffen und hat dem Ministerpräsidenten Clemenceau und jedem der Friedensbevollmächtigten einen Brief zustellen lassen, in dem er namens der irischen Nation die internationale Anerkennung der Unabhängigkeit Irlands als eines Mitgliedes des Völkerbunds verlangt. Die Unabhängigkeitserklärung Irlands sowie die von der Parlamentsversammlung der irischen Republik angenommenen Beschlüsse und Erklärungen sind der Friedenskonferenz von O'Kelli gleichfalls zugestellt worden. Das irische unabhängige Parlament hat Valers, Alfred Griffit und den Grafen Plunkett als Delegierte Irlands für die Friedenskonferenz ernannt. Clemenceau wird ersucht, den Zeitpunkt für den Empfang der irischen Delegation festzustellen damit sie ihre Forderung vorbringen könne.

Korea will von Japan los.

WTB. Paris, 26. Febr. Agence Havas. Den Blättern wird aus London gemeldet: Wie aus Tientsin verlautet, wurde dem amerikanischen Gesandten in Peking eine Petition zu Gunsten der Wiederaufrichtung Koreas zur Weiterleitung an den Präsidenten Wilson übergeben.

Die Geschehnisse im Reich.

Bolschewistische Bewegung in Ostpreußen.

Sch. Königsberg, 27. Febr. (Privattel.) In Ostpreußen werden tausende von Flugblättern in Stadt und Land verbreitet, die zur Sabotage gegenüber den Bahnanlagen in Ostpreußen auffordern, um dadurch den Sieg des Kommunismus in Deutschland zu beschleunigen. Auch die Anwesenheit zahlreicher russischer Bolschewikivertreter auf ostpreußischem Boden ist seit einigen Tagen festgestellt.

Aus Braunschweig.

WTB. Braunschweig, 27. Febr. Wie die „Braunschw. Landeszeitung“ berichtet, teilte der frühere Präsident des Freistaates Braunschweig Merges gestern in einer Versammlung mit, daß er das Mandat zur braunschweigischen Landesversammlung und zur Nationalversammlung niedergelegt habe und bekannte sich offen zum Kommunismus.

Abflauen des Streiks in Essen.

WTB. Essen, 26. Febr. In der heutigen Morgenschicht befand sich im Essener Revier nur noch die Belegschaft der Zeche „Mathias Stinnes I/II, III/IV, und im Recklinghausener Revier die Belegschaft der Zeche „Vereinigte Wellheim“ im Ausstand. Im übrigen ist der Ausstand im Ruhrrevier als beendet zu betrachten. Bei einzelnen Zechen streikt nur noch ein ganz geringer Prozentsatz der Belegschaften. In der heutigen Frühschicht belief sich die Zahl der Ausständigen insgesamt auf etwa 8000 Mann.

Zum Leipziger Generalstreik.

WTB. Leipzig, 27. Febr. Der gestern beschlossene Generalstreik ist heute früh in Wirksamkeit getreten. Die Straßenbahn hat den Betrieb eingestellt. Es gibt weder Gas noch Elektrizität. Der Leipziger Bürgerausschuß erläßt einen Aufruf an die Leipziger Kaufmannschaft, Handwerker, die städtischen und staatlichen Beamten, Aerzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Lehrer und fordert sie auf, heute 12 Uhr in den allgemeinen Bürgerstreik einzutreten als Protest gegen den Generalstreik der Arbeiterschaft.

Wie verlautet, soll der Vorsitzende des Leipziger A.- u. S.-Rates Schriftleiter Seyer, zurückgetreten und an seine Stelle Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kurt Seyer getreten sein. Der Leipziger Hauptbahnhof ist in der vergangenen Nacht vollkommen geräumt worden. Auch die Wirtschaftsräume sind geschlossen. Die Eingänge zum Hauptbahnhof sind von Matrosen besetzt.

Streik in Stuttgart.

Sch. Stuttgart, 27. Febr. (Privattel.) Die Regierungsgebäude, Postanstalten und die Zeitungsgebäude sind seit gestern von starken Aufgeboten der Regierungstruppen besetzt, um Spartakistenputsche zu verhindern. Für heute ist der Streik in den Fabriken von spartakistischer Seite angekündigt.

Wachsende Erregung in München.

Pr. München, 27. Febr. (Privattel.) In München werden heute spartakistische Unruhen befürchtet. Der Justizpalast ist von Regierungstruppen besetzt und geschlossen worden, nachdem der Spartakistenführer Dr. Levien im Rätekongreß die Beseitigung der Staatsanwaltschaft und Untersuchung des Falles Arco-Valley durch den Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat angedroht hatte. Die Schulen wurden vormittags noch rasch geschlossen und die Schulkinder nach Hause geschickt. 3000 im Wagnerbräu am Stachus, dem verkehrsreichsten Mittelpunkt der Stadt, versammelte bewaffnete Spartakisten wollen vor dem Landtagsgebäude demonstrieren und beim Rätekongreß die Ausrufung der Räterepublik erzwingen.

Der sozialdemokratische Verein und die Gewerkschaften mahnen noch durch Maueranschläge: „Arbeiter bewahrt Ruhe! Alles steht auf dem Spiel! Laßt euch durch Unverantwortliche nicht zum Generalstreik hinreißen!“ zur Ruhe. Die Straßen um das Landtagsgebäude sind abgesperrt und die Absperrungen werden auch noch weiterhin ausgedehnt. Die Erregung wächst; auf den großen Bierkellern der Stadt versammelt sich die bewaffnete Arbeiterschaft.

Auers Befinden ist kritisch. Eine kleinere zweite Operation zur Entfernung einer weiteren Kugel mußte wegen großer Schwäche des Kranken auf einige Tage verschoben werden.

Englische Stimmen zu den Münchener Vorfällen.

WTB. Amsterdam, 26. Febr. In einem „Die Moral von München“ betitelten Artikel schreibt der liberale „Manchester Guardian“: Die wirkliche Gefahr für die Entente liegt heute in den riesigen Kräften sozialen Elends und sozialer Unzufriedenheit, die in Rußland zur Explosion gekommen sind, und nicht auf Rußland beschränkt bleiben. Es kann keine gefährlichere Politik geben, als diese Kräfte durch absichtliche Vermehrung des Elendes zu stärken.“

Die radikale „Daily News“ schreiben: „Die Vorgänge in München sind eine ernste Mahnung für die Elemente unter den Alliierten, die geneigt sind, die staatserhaltenden und die anarchistischen Kräfte in Deutschland in gleicher Weise zu boykottieren und zu bekämpfen.“

Die ultrakonservative „Morning Post“ schreibt: „Deutschland wird natürlich mit Hilfe seiner Freunde versuchen, aus dem Mord Vorteile herauszuschlagen. Es wird mehr Lebensmittel und eine Aenderung der Friedensbedingungen mit der Begründung haben wollen, daß seine Leute sich sonst gegenseitig totschlagen.“

Zur Lage im Osten.

Die Alliiertenhilfe für Polen.

D. Danzig, 27. Febr. (Privattel.) Von den 5 amerikanischen Lebensmitteldampfern für Polen sind die drei ersten mit über 10 000 Tonnen Hülsenfrüchten und Speck im hiesigen Hafen eingetroffen.

Zum Vorgehen der Polen.

WTB. Bromberg, 27. Febr. Am 25. Febr. griff der Pole mit einer Kompagnie nach Infanterie- und Maschinengewehrfeuer Klein-Rolldorf über die Demarkationslinie hinaus an. Er wurde im Gegenstoß zurückgewiesen. Das Eingreifen herangeholter Verstärkungen wurde durch unser Feuer verhindert. Die polnischen Gefangenen sagen aus, daß ihnen von dem Waffenstillstande nichts bekannt sei. Bei Nakel wurden feindliche Patrouillenvorstöße zurückgewiesen.

Waffenstillstand zwischen Ukrainern und Polen.

WTB. Stanislau, 27. Febr. Der ukrainische Pressedienst meldet, daß die Feindseligkeiten zwischen den Ukrainern und Polen an der ganzen Front eingestellt wurden. Während des Waffenstillstandes werden Verhandlungen über eine Waffenruhe bis zur Entscheidung aller Streitfragen durch die Friedenskonferenz stattfinden.

Aus Finnland.

Neuordnung in Finnland.

WTB. Helsingfors, 26. Febr. Im Hinblick auf die am 1. März stattfindenden Neuwahlen verfügte der Reichsverweser die Auflösung des gegenwärtigen Landtages zum 28. Februar. Dr. Adolf Torngren wurde zum nicht offiziellen Vertreter Finnlands in Paris ernannt. Der bisherige Gesandte in Kopenhagen Saastamoinen begibt sich als nichtoffizieller Vertreter der finnischen Regierung nach Washington. Der Gesandte in Kristiania Serlachius reichte sein Abschiedsgesuch ein.

Frankreich.

Zum Attentat auf Clemenceau.

WTB. Paris, 26. Febr. Havas. Die Polizei fahndet nach einem weiteren Individuum, mit dem Cottin am Tage vor der Tat in einem Anarchistenlokal gespeist hatte. Cottin und der Gesuchte hatten während eines Streikes in einer Fabrik der Umgebung eine rege Tätigkeit entfaltet. Der Ausstand mißlang jedoch. Der Gesuchte scheint einen sehr starken Einfluß auf Cottin gehabt zu haben.

England.

Zur Ausweisung der Deutschen aus England.

WTB. Amsterdam, 26. Febr. „Daily Expreß“ erklärte, daß das Innenamt beschlossen habe, alle Deutschen ohne Ausnahme aus dem Lande zu verweisen, sobald sie aus den Internierungslagern entlassen würden. Kein deutscher Kellner werde in England bleiben dürfen.

Norwegen.

Norwegische Soldatenräte.

o Zürich, 26. Febr. (Privattel.) Die „N. Z. Ztg.“ meldet aus Kopenhagen: Die Zentralleitung der norwegischen Arbeiterpartei gab die Parole an die Landessektionen aus, in allen Städten und Dörfern die Wehrpflichtigen in Soldatenräten zu sammeln zum Zwecke, die Abrüstung zu erzwingen. Die Räte sollen auf den Exerzierplätzen die Macht an sich reißen und den Offizieren das Kommando abnehmen.

Schwankungen hinweg. Frl. Schweikert hat sich als treffliche Violinistin sowohl in Karlsruhe als auch auswärts einen guten Namen gemacht. Sie arbeitet indes immer noch an sich weiter. Ihr Geigenton hat an Biegsamkeit, Ausdruck und Klangadel noch gewonnen, ihre Technik ist von ruhiger Ueberlegenheit, ihre Auffassung gesund-musikalisch, nicht erklügelt. Operndirektor Cortolezis spielte den Klavierpart mit starkem Temperament und reicher Nuanzierung. Die Herren Spittel, Lühge und Trautwetter brachten die Instrumentalstimmen ebenfalls zu bester Wirkung. Herzlicher Beifall lohnte den schönen Darbietungen.

Badischer Kunstverein.

≠ Karlsruhe, 25. Febr. Den seltenen Fall, die Werke eines Malers in zwei Galerien zu gleicher Zeit zu sehen, erleben wir augenblicklich in Karlsruhe. Professor Rud. Hellwag hat nach seiner Rückkehr aus England sowohl in der Galerie Moos wie im Badischen Kunstverein je eine Serie seiner neuen Bilder ausgestellt, die freilich einen so großen Unterschied im Charakter zeigen, daß sich die beiden Kollektionen nicht bekämpfen, sondern ergänzen. Finden wir bei Moos mehr den gewohnten Stil Hellwags, freilich mit dem deutlichen Bestreben ihn in Farbe und Ausdruck zu erhöhen, so stehen wir im Kunstverein geradezu vor einem neuen Stilerlebnis des Künstlers. Zwar hat er an der dekorativen Note festgehalten, aber alle Erscheinungen ins Monumentale gesteigert, Landschaft und Figuren. Dem Flächigen ist der größte Spielraum gewährt und die Farbflecke sind mit der Pointenkraft von Drückern hingesetzt. Der Vortrag ist lebhaft, kühn und von blendender Frische. Auch die Stimmungswerte der einzelnen Bilder sind gut zur Anschauung gebracht. Im Ganzen könnte man sagen, daß Prof. Hellwag auf den Boden des Neo-Impressionismus getreten sei. Auch die reinen Figurenbilder wie „Krieg“, „Morgen“ usw. zeigen klare Auffassung, Geschmack und sichere Hand. Gegenüber dem malerischen Können tritt das seelische Erlebnis vielleicht noch etwas zurück. Hier noch auszufüllen wäre die nächste Aufgabe des Malers. Er hat ohne Frage das Zeug dazu; seine Fortschritte beweisen es und seine künstlerische Kraft.

Von Professor Rarenstein ist ein liebevoll gearbeitetes, größeres Landschaftsbild „Von der Kirnach“ zu sehen.

Vermischtes.

Pr. München, 27. Febr. (Privattel.) In Bamberg und Ansbach ist bei den aus dem Felde heimgekehrten 1. und 2. Ulanen, die sich der Quarantäne entzogen haben, das Fleckfieber ausgebrochen, das rasch um sich greift.

Schweres Brandunglück in Oberschlesien.

WTB. Ratibor, 26. Febr. Wie die „Neue Oberschles. Volksztg.“ meldet, brannte nachts die große Domesche Mühle nieder, wobei 10000 Zentner Getreide und Mehl vernichtet wurden. Während ein Getreidespeicher bereits im oberen Stockwerk brannte, drang die Menge in die unteren Räume ein, um das bedrohte Getreide für sich zu bergen. Plötzlich stürzte der Speicher zusammen und begrub eine Anzahl Personen unter sich. Die Zahl der Verschütteten wird auf 15 bis 20, nach einer anderen Darstellung auf 24 Personen angegeben.

Serbischer Vandalismus in Ungarn.

= Budapest, 24. Febr. Die Stadt Fünfkirchen ist nach auf Umwegen hergelangten Meldungen der Schauplatz blutiger Ereignisse. Die serbischen Soldaten wüten dort in vandalischer Weise. Es soll viele Tote gegeben haben. Auch erfolgen unzählige Verschleppungen wegen Verweigerung des Treueides. In der Umgebung der Stadt Preßburg bauen die Tschechen militärische Stellungen aus. Alle ungarischen Offiziere samt ihren Familien müssen die Stadt verlassen. (F. Z.)

Karlsruher Strafkammer.

§§ Karlsruhe, 27. Febr. Sitzung der Zweiten Strafkammer. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Oser; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner.

Der Maler Otto Pfisterer aus Pforzheim und der Fasser Adolf Nesper aus Dillweißenstein wußten, daß in Pforzheim ein schwunghafter Schleichhandel mit Goldstücken betrieben wird. Für ein Goldstück zu 20 Mk. wird dort 50 Mk. und mehr bezahlt. Sie entschlossen sich einen dieser Schleichhändler um seine Vorräte in gemünztem Golde zu prellen. Hierzu zogen sie noch den Bijouteriewarenhändler Julius Neuhaus aus Dortmund, dessen Frau in Pforzheim die Wirtschaft zur Werderbrücke betreibt ins Vertrauen. Nesper brachte einen Schleichhändler in die Wirtschaft der Eheleute Neuhaus, wo er sein Gold absetzen wollte. Dieser trug in einem Säckchen 415 Zwanzig- und Zehnmarkstücke und 25 österreichische Dukaten mit. Als er diese Geldstücke in dem Kontor des Neuhaus an den Nesper abgeben wollte, trat der Pfisterer verabredetermaßen in das Zimmer ein, gab sich als Kriminalbeamten aus und „beschlagnahmte“ das Gold, das zumteil von Nesper weiterverkauft wurde. Die Spitzbuben hatten sich auch dafür vorgesehen, daß sie ihr Opfer im Falle es sich zur Wehr setzen sollte, unschädlich machen könnten und hatten zu diesem Zwecke zwei Revolver, die aus militärischen Beständen herrührten, und einen Totschläger zurechtgelegt. Sie brauchten aber nicht dazu greifen, da der geprellte offenbar die Lage nicht sofort erkannte und überdies ein Kriegsinvalide war, der nur einen Arm besitzt. Von den drei Angeklagten war Neuhaus bereits schwer vorbestraft, unter anderem wegen versuchten Totschlags. Das Gericht verurteilte ihn wegen Betrugs und Amtsanmaßung zu einem Jahr 6 Monaten Gefängnis, wegen Betrugs den Nesper zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und den Neuhaus zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis. An den Strafen geht je 1 Monaten Gefängnis. An den Strafen geht je 1 Monat Untersuchungshaft ab. Ein Teil des Goldes konnte zugunsten des Geschädigten beschlagnahmt werden, einen andern Teil will Pfisterer im Walde bei Dillweißenstein vergraben haben.

Der Goldarbeiter Karl Heinrich Maitzenbacher aus Würm, der seit 1901 25mal vorbestraft ist, stahl am 2. Dezember aus einer Schule in Pforzheim einen Ueberzieher und am gleichen Tage aus der Wohnung einer Witwe, mit der er verkehrte, einen Plüschdivan und eine Waschschüssel. Später entwendete er in Karlsruhe einem Oberkellner Rauchfleisch, eine Kiste Zigarren und einen Ueberzieher. Am 1. Dezember bot er einem Althändler in Pforzheim Möbelstücke im Werte von 1400 Mk. zum Kaufe an, obwohl sie ihm nicht gehörten. Er ließ sich von dem Althändler auf diese Möbel einen Vorschuß von 20 Mk. geben. Der Althändler wurde um diesen Betrag betrogen. Wegen Betrugs und Diebstahls im Rückfalle wurde er zu 1 Jahr 6 Monaten verurteilt.

Badische Chronik.

δ **Pforzheim**, 27. Febr. Eine durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Schätzungswesen stadtbekannte Persönlichkeit, Herr Stadtrat Julius Heheisen, feiert heute den 70. Geburtstag. Seit 1905 Mitglied des Stadtrats, hat er sich in diesem Kollegium neben der Vertretung der Anträge der Schätzungskommission als Vertreter des Handwerks und tätiges Mitglied der städtischen und staatlichen Kommissionen bewährt. Außerdem hat er als Vertreter der Feld- und Waldkommission ein reichliches Gebiet zur Betätigung auf unserer ausgedehnten Gemarkung.

§ **Friedrichsfeld b. Mannheim**, 27. Febr. Zum Bürgermeister wurde Gemeinderat Jakob Müller gewählt.

X **Schwetzingen**, 27. Febr. Die Arbeiter der hiesigen Eisenbahnbetriebswerkstätte veranstalteten einen Demonstrationszug zwecks Erlangung einer neuerlichen Lohnerhöhung und Teuerungszulage.

ot. **Heidelberg**, 27. Febr. Zu Beginn der Voranschlagsberatung im Bürgerausschuß gab Oberbürgermeister Dr. Walz eine übersichtliche Darstellung über die städt. Finanzen, wobei er hervorhob, daß seit dem Beginn des verflossenen Jahres die Stadt genötigt war, weitere fünf Millionen Mark im Wege der Aufnahme sich zu beschaffen. Die Zinsenlast der städt. Schuld ist damit auf über 1,7 Mill. Mk. gestiegen. Eine weitere starke Belastung erhält der Etat durch das gewaltige Anschwellen der Personalausgaben. Bis jetzt sind in den Kriegsjahren an Teuerungszulagen etwas über zwei Mill. Mk. verausgabt worden. Im laufenden Voranschlag beträgt der Mehraufwand an Personalausgaben im Vergleich mit dem Jahr 1918 rund 1 Mill. Mark. Um die Umlage nicht allzusehr zu belasten, sollen die elektrischen Strompreise um 11 Pfg. und der Gaspreis um 10 Pfg. erhöht werden. Wie der Oberbürgermeister, so mahnten auch die Redner der einzelnen Parteien zu äußerster Sparsamkeit. Die Einzelberatung über den Voranschlag ist noch nicht abgeschlossen.

ot. **Offenburg**, 27. Febr. In der Bürgerausschußsitzung wurden 60 000 Mk. für die Elektrizitätsversorgung der Gemeinden Fessenbach, Zell-Weierbach, Remmersweier u. Durbach bewilligt. Ferner wurden die Gas- und Strompreise erhöht und die Rabatte für Großabnehmer gestrichen. Für Notstandsarbeiten bewilligte der Bürgerausschuß 150 000 Mk. Von Interesse war die Mitteilung des Oberbürgermeisters, daß elsaß-lothringische Industrielle beabsichtigen sich in Offenburg neu anzusiedeln. Wie verlautet, wird beabsichtigt für eine Mill. Mark Industriegelände zur Verfügung zu stellen.

† **Endingen** (Kaiserstuhl), 27. Febr. In Burkheim ist im Alter von 52 Jahren Stadtpfarrer Josef Hubert Zeitz gestorben.

= **Donaueschingen**, 26. Febr. Die im letzten Jahre durch einen Brand beschädigte Festhalle soll nicht mehr in den früheren Stand zurückversetzt werden, sondern so umgebaut werden, daß die bestehenden Mißstände Beseitigung finden. Hierfür soll ein Betrag von 120 000 Mark aufgewandt werden. Um Entwürfe dafür zu erhalten, wird ein Wettbewerb ausgeschrieben werden, bei dem drei Geldpreise im Gesamtbetrage von 1500 Mark verliehen werden.

= **Waldshut**, 26. Febr. Die Gemeinde Birndorf konnte in ihrem Voranschlage den Umlagesatz von 45 auf 40 Pfg. ermäßigen.

ot. **Radolfzell**, 27. Febr. Die Getreideabsatzgenossenschaft „Bodensee" schließt ihr erstes Geschäftsjahr (August 1917 bis Mai 1918) mit einem Gesamtumsatz von über 27 Millionen ab. Der Reingewinn beträgt 40 000 Mk.

≋ **Konstanz**, 27. Febr. Das Stadtverordnetenkollegium hatte vorgestern eine Sitzung abgehalten, um über das Verbleiben von Herrn Bürgermeister Haulick im Amte zu beraten. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, eine Deputation zu Herrn Haulick zu entsenden und an ihn das Ersuchen um weiteres Verbleiben in seinem Amte zu richten. Herr Bürgermeister Haulick hat sich lt. „Konst. Ztg." eine Bedenkzeit von 5 Tagen vorbehalten.

✕ **Konstanz**, 27. Febr. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch wurde der in Konstanz auf seine Ausreise wartende deutsche Wehrmann Emil Hermann, der in Gesellschaft auf dem Wege nach Hause war, in der Scheffelstraße von einem in der Dunkelheit unbekannt Gebliebenen mit dem Messer in den linken Oberarm gestochen und lebensgefährlich verletzt.

„Richtet nicht!"

= **Karlsruhe**, 27. Febr. Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht:

In der „Roten Fahne", herausgegeben von der Kommunistischen Partei Badens, erschien am 19. 2. 19 ein Artikel mit der Ueberschrift: „Richtet nicht!" Es wird darin aufgefordert, die Strafgefangenen aus dem Durlacher Amtsgefängnis zu befreien und behauptet, daß dort „feldgraue Helden" und „manch junges unschuldiges Blut" wegen Kleinigkeiten monatelang hinter Gittern schmachten.

Der Verfasser des betreffenden Artikels ist zunächst nicht unterrichtet, welcher Art die in Durlach festgesetzten jungen Helden sind. Es sind entweder ältere Leute, die sich schwerer Vergehen gegen das Eigentum oder Leben und Gesundheit ihrer Mitmenschen schuldig gemacht haben oder grüne Burschen, die die Freiheit der neuen Zeit darin erblicken, daß sie ohne Rücksicht auf Ordnung und Gesetz tun und lassen, was sie wollen.

Jeder über die Ereignisse der ersten Novemberwochen unterrichtete Mensch weiß, welche Mißgriffe durch die Befreiung der Gefangenen vorgekommen sind, wie dadurch die Freiheitsbringer Hunderte ihrer Mitmenschen schwer geschädigt haben und die Behörden die größte Mühe hatten, die Losgelassenen wieder hinter Schloß und Riegel zu bringen.

Der Artikel geht weiter: „Wir glauben doch, daß die Herren, welche sich noch viel mehr zu Schulden kommen ließen, nicht zu streng sein sollten, damit nicht auch sie gerichtet werden. Das gilt für Offiziere und noch Höhere. Es ist doch gleiches Recht für alle."

Es gilt also in diesem, wie in so vielen derartigen Artikeln, gegen die von der Regierung eingesetzten Behörden, ganz besonders aber gegen die Offiziere zu hetzen, als ob sie Verbrecher seien, als ob sie der neuen Freiheit im Wege stünden. Naturgemäß sind unter den vielen Tausenden von Offizieren auch Vergehen vorgekommen und werden auch weiterhin wie überall vorkommen, aber diese wurden und werden ebenso, vielleicht noch viel schärfer verfolgt und geahndet, wie die der Mannschaften. Muß man aber deshalb einen ganzen Stand, dessen erstes Prinzip Treue bis in den Tod, Ehrenhaftigkeit und Pflichterfüllung ist, verurteilen? Muß man wegen einzelner dürrer Zweige einen ganzen Baum umhauen?

Die Leser aber werden erkennen, wohin die Hetzereien der in der „Roten Fahne" vertretenen Spartakisten und Unabhängigen führen und was sie von diesen zu erwarten haben. Denn kein ruhig denkender Mensch wird glauben, daß im Amtsgefängnis Durlach unschuldige „junge Helden" lediglich deshalb festgehalten werden, damit sie gefüttert werden und nichts zu arbeiten brauchen, dafür aber vielen Stellen eine Unmenge Arbeit machen.

Wer auch der Verfasser des betreffenden Artikels sei, er wird ersucht, offen mit seinen Anklagen hervorzutreten. Lügen haben kurze Beine.

-z.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 27. Februar.

△ **Der Vollzug des Kapitalabfindungsgesetzes.** Die Ausführungsbestimmungen der badischen Regierung zum Kapitalabfindungsgesetz sind durch eine neue Verordnung in verschiedenen Punkten abgeändert worden. So wurde folgende neue Bestimmung getroffen: Die Anträge der Rentenempfänger, soweit sie nicht beim Bezirksfeldwebel gestellt werden, und diejenigen der Witwen sind bei den „örtlichen Fürsorgestellen des Vereins badischer Heimatdank zur Beratung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen sowie zur Ermittelung ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse" anzubringen. Solange in einer Gemeinde eine örtliche Fürsorgestelle nicht besteht, ist der Antrag bei der Ortspolizeibehörde zu stellen.

‡ **Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Dienstboten.** Infolge des Krieges mußte die Ehrung und Belohnung treuer landw. Dienstboten, die die Bad. Landwirtschaftskammer seit dem Jahre 1909 zur Linderung der Arbeiternot in der Landwirtschaft eingeführt und abwechslungsweise in bestimmten Reihenfolgen der Kreise bis 1914 durchgeführt hat, leider unterbleiben. In erfreulicher Weise hat die Landwirtschaftskammer diesen schönen Gedanken, den landw. Dienstboten für treugeleistete längere Dienste eine besondere Belohnung zukommen zu lassen, jetzt nach Kriegsende wieder aufgegriffen. Die Ehrung und Belohnung besteht in der Verleihung einer Ehrenurkunde und Gewährung eines Geldgeschenkes von 10 Mk. für mindestens 10jährige Dienstzeit bei demselben Dienstherrn wobei die beim Militär zugebrachte Zeit in Anrechnung kommt. Im Jahre 1914 konnten 246 Belohnungen à 10 Mark (2460 Mk.) bewilligt werden. In diesem Jahre sind die Kreise Konstanz und Mannheim an der Reihe.

⊡ **Für Deutsch-Oesterreich.** In dem Volksliedreabend des Vereins für das Deutschtum im Ausland führte Schriftsteller Götz eine Fülle farbenprächtiger Lichtbilder zu etwa sechzig Volksliedern vor. Die Lieder wurden abwechselnd von Frl. Kastine, Frl. Hellmann, einem Schülerinnenchor, unter Herrn Hauptlehrer Merz, vorgetragen und von Jung und Alt herzhaft mitgesungen. Aufs neue bewies das deutsche Volkslied, selbst zur Jetztzeit, seine ursprüngliche Naturkraft. Für Deutsch-Oesterreich wurde eine Kundgebung von Direktor Längin vorgelegt, folgenden Wortlauts: 1. Der Anschluß Deutsch-Oesterreichs an das Reich ist eine weltgeschichtliche Notwendigkeit. Auf die Dauer kann ihn keine Macht der Welt verhindern. 2. Zu Deutsch-Oesterreich gehört Deutsch-Böhmen und Deutsch-Westungarn untrennbar. Wir erheben den heftigsten Einspruch gegen die Vergewaltigung der Deutsch-Böhmen durch die Tschechen. 3. Wir verlangen, daß das Selbstbestimmungsrecht auf alle Deutschen im Ausland angewendet wird, solange es für Nichtdeutsche gilt. 4. Wir Deutsche vom Rhein und Schwarzwald heißen die Stammesbrüder im Donau- und Alpenland herzlich willkommen. — Die Kundgebung wurde mit dreifachem „Heil" angenommen. Mit dem Lange nicht mehr gehörten „Deutschland über Alles" schloß der Abend.

:: **Deutsch-Demokratische Partei.** Am 25. Februar, abends 8 Uhr, fand im Nebenzimmer der Restauration z. Scheffelhof eine gut besuchte Versammlung statt, in der der Bezirksverein „Karlsruhe Oststadt" der Deutch-Demokratischen Partei gegründet wurde. Den Vorsitz führte Herr Postsekretär Leiser, der einleitend Ziel und Zweck der Bezirksvereine erklärte. Die Herren Generalsekretär Dees und Professor Keßler besprachen in kurzen Referaten politische Tagesfragen und forderten die anwesenden Damen und Herren zur regen Mitarbeit auf. Ihre Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Bei der vorgenommenen Wahl wurden gewählt: Herr Postsekretär Leiser 1. Vorsitzender, Zimmermeister Heinrich Rausch 2. Vorsitzender, Hauptlehrer Eberhard 1. Schriftführer, Eisenbahnsekretär Henschler 2. Schriftführer.

⊥ **Vortrag.** „Die Sexualethik als Grundlage der Gesundheit und des Fortschritts des einzelnen und des Volkes" ist der Titel eines Vortrages, welchen Herr Dr. med. Oberdörffer von Schloß Rheinburg am Freitag, den 28. Februar, im Eintrachtssaal halten wird. (Siehe die Inserate.)

Volkstümliches Kirchenkonzert. Der Verein für evang. Kirchenmusik veranstaltet unter Leitung seines Chormeisters, Musikdirektor Max Thiede, am kommenden Sonntag, den 2. März, nachmittags 4 Uhr, in der evang. Stadtkirche ein für die Allgemeinheit bestimmtes kirchlich-volkstümliches Freikonzert. Als Solisten werden mitwirken: Fräulein Hilde Stirn (Alt), Herr Otto Kirchberger (Flöte), Herr Max Thiede (Bratsche) und Herr Karl Rinderknecht (Orgel und Begleitung). Herr Direktor Thiede, der sich auch als Solist betätigt, wird auf der Bratsche eine hier noch nicht bekannte „Elegie" des auch in hiesigen musikalischen Kreisen hochgeschätzten Tonkünstlers, Friedr. Klose, spielen." (Siehe auch Inserat.)

Unfälle. In einer Fabrik in Mühlburg spritzten einem Schmied aus Bulach beim Bearbeiten glühenden Eisens mittelst Dampfhammers Funken ins Gesicht, wodurch er erhebliche Brandwunden erlitt. — Beim Ableuchten einer Leitung in einem Hause der Rüppurrerstraße explodierte das Gas. Ein Blechner von hier wurde dadurch von einer Leiter herabgeschleudert und trug eine Fußverletzung sowie Brandwunden am Kopfe davon.

§ **Zur Anzeige** gelangte ein Pferdemetzger von hier, weil er gestern Pferdefleisch zu 3 Mark und Ochsenfleisch zu 6 Mark pro Pfund verkaufte.

Verein für evang. Kirchenmusik
Chor der Stadtkirche. — Gegründet 1878.
Sonntag, den 2. März, nachmittags 4 Uhr
— in der evang. Stadtkirche —
Kirchlich-volkstümliches
Frei-Konzert
Mitwirkende:
Fräulein Hilde Stirn (Alt), Herr Otto Kirchberger (Flöte), Herr Max Thiede (Bratsche) und Herr Karl Rinderknecht (Orgel und Begleitung).
Chor: Der Chor der Stadtkirche.
Musik. Leitung: Herr Musikdir. Max Thiede.
Zu dem Konzert ist jedermann freundl. eingeladen.
Der Eintritt ist vollständig frei.
Am Ausgang der Kirche werden freiwillige Spenden für die Bad. Kriegsgefangenen-Fürsorge dankbar angenommen.
Der Verein richtet bei dieser Gelegenheit an die Freunde kirchlicher Musik die herzliche u. dringende Bitte, ihn durch Beitritt zum Verein, sei es als aktives oder passives Mitglied, in seinem idealen Bestreben unterstützen zu wollen. 3230
Der Vorstand.

SCHUHKURS
Beginn am 3. März, nachmittags 2 Uhr
Frauenarbeitsschule, Gartenstraße 47
Anmeldungen 11—12 Uhr vormittags
Der Vorstand der Abt. I des Bad. Frauenvereins.

Dionys Braun, Beiertheim, Gebhardstr. 56, geprüfter Masseur, langjährig im Städt. Vierordtbad, übg. empf. sich in **Massage-Kuren, Fußpflege** (Hühneraugen). — Komme ins Haus, auch auswärts. — Teleph. Fr. Bär 2283. 1683a

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mit
Nummer 1475
wieder dem Fernsprechnetz angeschlossen bin. 3214
J. G. Christmann, Hufbeschlagschmiede und Wagenbau.

Flacheisen
40×4—6 mm stark, ca. 200 m sofort gesucht.
Maschinenfabrik Louis L. Nagel,
Karlsruhe-Mühlburg, Lamenstr. 24. 3119

Gutgehendes Geschäft
gleichviel welcher Art, bei größerer Baranzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3209 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Neuheiten- Nachweis
Wertschätzung
von
Erfindungen, Maschinen und gewerbl. Anlagen
40jährige Praxis.
Neueste Schutzeintragungen, vorzugsw. Spar- u. Ers.-Art. Pro Zusammenstellg. v. 65 St. 10 M, geg. Voreinsend. d. Betr. d. d. Patentanwalt-Büro.
Anregung u. Unterstützg. bei dem 1918
Entwerfen v. Neuerung.!
Schutzberechtigt
ist jede, auch die kleinste gewerbl. Verbesserung von Einrichtungsteilen jeder Art und bedeutet
geistiges Eigentum.
Erfindungen
Patent-Anwalt C. Kleyer
Karlsruhe, Tel. 1303.

Detectiv-
Institut „Argus",
A. Maier & Co.,
Tel. 3205.
Mannheim O 6, 6.
Vertraul. Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsauskünfte. 5911a52.12

Tapeten
große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Uebernahme v. Tapezierarbeit. 978
H. Durand, Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telephon 2435.

Bodenwachs.

Brauchen Sie Geld
auf monatl. Rückzahlungsraten, Baugeld u. Hypotheken? so wenden Sie sich an **F. Gauweiler,** K.-Mühlburg, Hardtstr. 14. Rückporto beifg. B9814

Kräftiges weißes
Tischtuch-Kreppapier B10180
in Rollen von 100 cm Breite, das Meter zu 80 Pfg., empfehlen
Gebr. Knauss
Kaiserstr. 63,
gegen. der Hochschule.

Ankauf! B10235
Gebrauchte Nähmaschinen, sowie Taschen-Uhren, alte Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen. — Postkarte genügt, komme ins Haus.
Brauner, Rudolfstr. 10.

Garantiert echte
Besen und Putzbürsten
sowie alle Arten Zahn-, Nagel-, Kopf- u. Kleiderbürsten im
Spezialhaus 15575
Herm. Ries
Ecke Friedrichsplatz.

Taschenuhren
auch reparaturbedürftige kauft fortwährend 13564
An- und Verkaufgeschäft **Levy,** Markgrafenstr. 22.

Staniol
wie Silberpapier
kaufen 3123.3.2
Kerzner, Alpern, Weißmann & Co.,
Amalienstraße 37.

Metalle
sowie aller Art Lumpen, Alteisen, Wein- u. Sektflaschen kauft
Kerzner, Alpern, Weißmann & Co.
Amalienstr. 37. 3125

Wir sind Käufer für
Vanillin 100%ig
und bitten um Angebote.
John Schütt & Co.,
Hamburg 1. 1411a
Drahtanschr.: Schütthandel.

Schwarzwald St. Peter
können noch Kinder aufgenommen werden.
Näh. Gartenstr. 50, 2. St.

Vereins-Zeitung
des 2406a
Bad. Gendarmerie-Vereins
zu vergeben. Stückzahl etwa 600. Angebote a. Gendarm Ludwig, Schiltach.

Mützen werden bei Zugabe der Stoffe in allen Façonen angefertigt. J. Brüderle, Mützenmacher, Markgrafenstraße 26. A10669

Batterien
an Wiederverkäufer zu Engrospreisen.
Grund & Gehmichen,
Waldstraße 26.

Einige Waggons
Kleesamen u. Erbsenstroh, bestes Pferdefutter, hat abzugeben. 35437
G. Schöpf,
Augartenstr. 24, Tel: 2826

Brennholz
1 Mtr. lang
waggonweise für
Industrie- u. Bäckereien
prompt lieferbar.
Anfragen unter Nr. B10567 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zigarren
(nur reine Tabake).
Bin dauernder Abnehmer jeden Postens, Preislage bis Mk. 400 d. Mille. Angebote an
H. F. Wilhelm Gross,
Hamburg. 2409a
Fruchtallee 5.

Cognac
und Liköre kauft jeden Posten faß- und flaschenweise gegen Kasse. Erbitte Angebot mit Prozentgehalt. 2380a
Firma **Justin Gerstung,**
Bacha a. d. Werra (Thüringen).

Haaseneck.
Früher Eckschmitt — Ecke Kaiser- und Hirschstr.
Im Rest. parterre:
Erstes Karlsruher Bier-Kabarett
Münchner Pschorr direkt vom Fass
Ab 1. März 1919:
Neue Salon-Kapelle 6 Herren
unter Direktion **Toni Schmiedt,** Kapellmeister.
Als Einlage:
der beliebte Charaktr. und Vortrags-Künstler **Fredy Burger.**
Nachmittags 4½—6½. Ein Schlager! Abends 7½—10 Uhr.
Sonntag: Konzert beim Frühschoppen 11—1 Uhr.
Im 2. Stock:
Vornehmstes Familien-Kaffee. Tägl. 5 Uhr-Tee.
Konzerte d. Salon-Kapelle Polensky. Tägl. 4½—6 u. 7½—10 Uhr.
Der Besitzer Georg Haas.

Wer erteilt Unterricht
in Festigkeit und Mechanik für Maschinenbau. Offert. unt. Nr. 35214 an die „Bad. Presse".

Stühle. Neue Wohnzimmerstühle offeriere zu 17 ℳ 50 ₰ per Stück. B10158.3.2
Möbelhaus Kahn, Waldstr. 22.

Gebrauchte Bücher
sowie ganze Bibliotheken kauft stets 1991
Buchhandl. Truhe, Offenburg.

Kaufe: Sekt- und Weinflaschen, Staniol, Altmetall, Linoleum, Läufer, Gardinen, Bodenteppiche, gebr. Taschenuhren u. j. w.
S. Stiber, Markgrafenstraße 19, Tel. 1633. 2340

Metallbetten, Stahlmatratz., Kinderbetten, Polster an Jeden. Katalog frei. 2493a
Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thür.

Düngerkalk
liefern jedes Quantum
Ittersbacher Sandstein-, Kalk- u. Schotterwerke,
Karlsruhe, Kaiserallee 97.
1937 Telefon 407.

Kl. Hotel, aufgehend. Gasthof oder Pension
von tüchtigen Fachleuten zu pachten, eventuell zu kaufen gesucht.
Angebote unt. 2297a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Kl. Hotel, Wirtschaft
oder Pension von tüchtig. Fachleuten zu pachten gesucht. Angebote unter 35417 an die Bad. Presse.

Tücht. Metzg. u. Wirt sucht auf 1. 4. od. später **Wirtschaft oder Metzgerei zu pacht.**
Späterer Kauf. Angeb. u. B10622 an d. Bad. Presse.

Eine kleinere
Wein-Wirtschaft
zu pachten gesucht, per sofort oder 1. April. Ang. u. 35341 an d. „Bad. Presse".

Pelz verloren!
Edelmarder mit vier Schwänzen. Mittw. abd. v. Kaisergarten bis Scheffelstr. Geg. hoh. Belohn. abzugeben bei **Krauth,** Kaiserallee 25a. B10654

200 000 Mark
sind auf I. Hypotheken zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Angeb. unter B10630 an die „Badische Presse".

15–16000 Mk.
sind auf II. Hypothek sofort auszuleih. Zinsfuß mäßig. Angebote unt. Nr. B10631 an die „Bad. Presse".

Beteiligung.
Für gutgehendes Geschäft suche ich einen stillen od. tätigen Teilhaber mit Einlage v. Mk. 15000—30000. Sicherheit kann gegeben werden. Angebote unter Nr. B10505 an die Gesch. der „Bad. Presse". 2.2

Kleines Bauernhaus
mit 2—3 Stuben, Stall u. Scheuer sowie etwas Garten zu pachten od. zu kaufen gesucht möglichst zwischen Rastatt u. Bruchsal od. Bretten. Bahnstation bevorzugt. Angebote unter Nr. B10629 an die „Bad. Presse" erbeten.

Eine gute
Schreibmaschine
sofort zu mieten gesucht.
Angeb. unt. Nr. B10442 an die „Bad. Presse". 2.2

HEINRICH
LANZ
MANNHEIM
Heissdampf-Ventil-
Lokomobilen
Gesamt-Absatz: 1,475,000 PS.
198J

Holzriemenscheiben, Treibriemen jeder Art, Riemenwachs, Riemenverbinder jeder Art, sowie alle technische Bedarfsartikel
liefert billigst 2137.10.3
Badische Gummi- u. Packungs-Industrie Schöffler & Wörner.
Telephon 3021. Karlsruhe, Amalienstr. 15.

Städt. Vierordtbad

Verschied. Kurbäder.
Halb-, Sitz-, Fuß- und Wechselbäder. Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.
Damenbadezeit: „Montag u. Mittwoch vorm. von 9—1 Uhr u. Freitag nachm 2½—7½ Uhr".
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit. Samstags auch über die Mittagszeit geöffnet. An Sonn- und Feiertagen geschlossen". 45

„Saugflasche Perfekt"

ist in der Anwendung reinlicher, in d. Handhabung einfacher, im Gebrauch billiger als alles seitherige. — Viele Anerkennungsschreiben. 1 Flasche mit unverwüstlich. Garnsauger, bester Ersatz, für den in nächster Zeit nicht erhältlich. Gummi, 2,30 Mk., 2 Flaschen 4 Mk., verpackt und portofrei. Nachn. 30 Pfg. mehr. Dtzd. 16.50 Mark netto. Einz. a. Postsch.-Amt Stuttgart Nr. 8972. 2308a
Gottl. Rich, Böblingen b. Stuttgart, Württemb.

Welcher Schuhmacher
würde ein Paar **Lack-Stiefel kleiner machen** und welcher ein Paar **neue Stiefel anmessen.** Angeb. unt. Nr. B10447 an die „Bad. Presse".

Die Fabrikation eines bat. Beton-Massenartikels ist an **Zementwarengeschäft**
auf Jahre hinaus zu vergeben. Hoher Gewinn. Nur Fabrikation. Ganze Produkt. bereits im Voraus verkauft. Ernstl. Reflekt. belieben ihre Adresse bei d. Bad. Presse u. Nr. 85028 niederzulegen.

Filiale
zu übernehmen, sucht geschäftsgewandte, kautionsf. bess. Witwe, mit den Verhältnissen von Karlsruhe, ebenso von Bruchsal und Umgebung bestens vertraut. Angebote unt. Nr. 2403a an die „Bad. Presse" erbet.

Kind,
6 Monate alt wird gegen gute Bezahlung in liebevolle Pflege gegeben evtl. auch aufs Land.
Angebote unter B10691 an die „Bad. Presse erbet.

In unserer Geschäftsstelle lagern noch folgende B-Angebote: 3015 3016 3017 3027
3028 3032 3036 3038 3041
3069 3079 3100 3104 3113
3115 3121 3127 3138 3147
3151 3167 3196 3197 3199
3200 3202 3218 3224 3229
3253 3258 3259 3260 3270
3272 3296 3304 3310 3312
3325 3327 3331 3358 3375
3383 3384 3385 3387 3388
3395 3397 3400 3404 3416
3417 3426 3434 3442 3445
3470 3471 3473 3477 3481
3484 3514 3532 3534 3537
3571 3542 3545 3577 3579
3586 3586 3606 3616 3620
3622 3624 3627 3630 3641
3644 3650 3655 3674 3678
3691 3693 3701 3717 3720
3729 3734 3766 3775 3777
3781 3783 3785 3802 3804
3805 3812 3919 3829 3845
3849 3853 3873 3879 3881
3885 3909 3915 3918 3922
3927 3933 3935 3945 3955
3958 3966. 3992 4039 und noch neuere Angeb., welche gegen Vorzeigen der Ausweiskarte so schnell wie möglich abgeholt werden sollen.
Verlag der „Bad. Presse".

Kauf-Gesuche

Haus
in der Umgebung v. Karlsruhe zum Alleinbewohnen **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 85213 an die „Bad. Presse".

HAUS
zu kaufen oder mieten gesucht (Nähe Karlsruhe). **Paul Beck,** Herrenalb, Gernsbacherstr. 2442a

Haus
z. Alleinbewohnen mit 7—8 Zimmern nebst größer. Garten in Durlach oder Ettlingen von Selbstkäufer zu kauf. gesucht. Angebote mit Beschreibung u. Preisangabe unt. Nr. 3196 an die „Bad. Presse".

In kl. Landstädtchen, Eisenbahnknotenpunkt, **kleineres Anwesen** mit Geschäft od. zur Geschäftseinrichtung geeignet, zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 2816a an die „Bad. Presse".
Vermittler verbeten.

Hofgut zu kaufen gesucht
und kleineres Landgütchen mit Oekonomie z. kauf. gef.
Hofgut, ca. 200 Morgen und solches von ca. 100 Morgen, mit tot. u. leb. Inventar geg. Barzahlung zu kaufen gef. per sofort.
2. kleines Oekonomieanwesen, arrondiert, möglichst mit etwas Viehstand, etwas Wiesen und Aecker, oder kleineres Landhaus mit Stall u. groß. Obstgarten u. etw. Feld zu kaufen gesucht. Anzahlg. ca. 30 Mille.
Angebote an den Beauftragten 2448a
Julius Sinner
Bankvertreter, Heidelberg, Gaisbergstr. 62. Tel. 2163.

Obstplantage
o. Obstgut, größ. Objekt, mit allen erford. u. neuzeitl. Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden, mögl. mit Gärtnereianlagen, v. solv. Selbstrefl. zu kauf. o. zu pacht. gesucht. Gefl. Angeb. unt. Nr. 2393a bef. die „Bad. Presse".

Obstgarten
auch mit **Landhaus,** zwischen Heidelberg und Karlsruhe oder Umgeb., von dort **zu kaufen gesucht.**
Angebote mit Preis und Größe erbeten nach 2482a
Mannheim Postfach 303

Wiese oder Acker
Nähe Karlsruhe zu kauf. oder zu pachten gesucht. Angebote unt. Nr. 85149 an die „Bad. Presse".

Acker oder größerer Garten in der Nähe des Vinzentiushauses oder Munitionsfabrik **zu kauf. oder zu pachten gesucht**
Angeb. unt. Nr. B10438 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht:
1 Koksbrecher, neue Konstruktion, f. 2 bis 4 Tonnen Stundenleistung; 20 Meter **Feldbahn-Gleis** f. 500 mm Spurweite, m. Eisenschwellen; 1 Linksweiche, dazu. **Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz.** 2500a

Geschloss. Tourenwagen
(Landaulet), nicht unter 10/30 PS, Modell 13/14, mögl. mit Bereifung, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 85423 an die „Bad. Presse".

Gebr., sehr gut erhalt.
Maschinen
zu kaufen gesucht:
- **1 Benzol- od. Rohölmotor,** 10—12 PS., für Lichtbetrieb,
- **1 Leitspindeldrehbank,** ca. 270 Sph., 470 Kr., 2000 Drhlg.,
- **1 Leitspindeldrehbank,** ca. 160 Sph., 1000 Drhlg.,
- 1 Schapingmasch., 400—600 Hobellänge,
- **1 Ständerbohrmaschine** für Löcher bis 40 mm Durchmesser,
- **1 Schnellbohrmaschine** für Löcher bis 13 mm Dchm.,
- **1 Schmiedeeinrichtung,** 1 Ambos, 180—220 kg, 1 Loch-u. Gesenkplatte, 1 Bandsäge, 7—800 Durchm., 1 Pumpe, Saug und Druck, 3000 Ltr. Std. 1 Wasserbehälter, verz., 1000—2000 Liter Inh.

Angebot mit Abbildg., Maßangaben, Alter und Fabrikat, sowie äuß. Preis unter Nr. 3202 an die „Bad. Presse" erb.

Leichtes Einspänner-
Bernerwägelchen
zu kaufen gesucht. 2300a
F. Schäfer, Ettlingen. Tel. 2070.

National-Kontrollkassen
suchen zu kaufen. Nummern u. Preisangabe unt **H. 4163** an Annoncen-Expedition **Heinr. Eisler,** Berlin S.W. 48. 1009a8.8

Schreibmaschinen
mit sichtb. Schrift kauft **E. Ros,** Karlsruhe, Geranienstr. 15. 2691

Brockhaus oder Meyers Konversations-Lexikon
neueste Auflage zu kaufen gesucht.
Angebote erbitte an Hennemann, Waldhornstraße 53, oder Weltkino.

Zu kaufen gesucht
Diplomatenschreibtisch
mit **Stuhl,** sowie einen **Kleiderschrank.**
Angebote mit Preisangabe unter 3200 an die „Badische Presse" erbet.

Zwei gleiche od. einzelne
Betten,
Kleiderschrank od. Vertiko u. Küchenmöbel zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 85419 an die „Bad. Presse" erbeten.

Sekt-Flaschen
in Ladungen gesucht.
Korkverwertung G.m.b.H., Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 181. 2496a

Gut erhaltene **Bierflaschen**
zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 85443 an die „Bad. Presse".

Zigarren Zigaretten,
möglichst in großen Posten gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Kuppel, Frankfurt a. M. Postfach 284. 1994a

Schwarzer Faden
(Obergarn), Nr. 30—40, größeres Quantum, **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B10626 an die „Badische Presse".

Dickrüben
gegen gute Bezahlung **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B10714 an die „Badische Presse" erbeten.

Für meine Leihanstalt **suche** ich **Flügel** und **Pianinos** **zu kaufen**
und erbitte Angebote.
Ludwig Schweisgut, 2777 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Moderner Kinderwagen, gut erhalten, auch Klappwagen, von Privat **zu kaufen gesucht.** Auch gut erhalt. Bett mit Federnbett zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B10637 an die „Bad. Presse" erb.

Kriegsanleihe
zu kaufen gesucht. 3.2
Angeb. unter Nr. 85172 an die „Bad. Presse".

Gut erhaltener **Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 85452 an die Bad. Presse.

Zwei vollständ. guterhalt. **Betten**
zu kauf. gef. Ang. u. Nr. 85434 an die Bad. Presse.

Oberbett mit Kissen
aus gut. Hause zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. unt. Nr. 2503a an die „Bad. Presse".

Gebrauchte
Hobelbank
mit kompl.
Schreinerwerkzeug
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Metallindustrie G. m. b. H. Bühl (Baden). 2506a

Hobelbank
gut erh., zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 85458 an die Bad. Presse erbet.

Gebrauchte, guterhaltene, **verzinkte Backmulde**
mit oder ohne Deckel, zu kaufen gesucht. Angabe der Länge und des Preises u. Nr. 85451 an die Bad. Presse.

Browning-Pistole 7,65 u. 6,35 kauft B10636.2.1
Waffen-Ratzel, Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr., Laden.

Ein Jagdgewehr
u. eine Sitzbadewanne zu kaufen gesucht. Angebote u. B10617 an die Bad. Presse.

Zu kaufen gesucht:
1 Rechenschieber, 1 Reißbrett, ca. 125 : 80, 1 Zeichenbock, 125 : 80.
Angebote unt. Nr. B10700 an die Bad. Presse.

Fernglas
mit 6- oder 8facher Vergrößerung, sowie Offizierssattel (mit Zaumzeug) zu kaufen gesucht. 85429 **Haydnplatz 5,** I.

Herrenfahrrad
wenig gebraucht, gelbe Felgen, mit Gummi, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B10664 an die Bad. Presse.

Fahrrad-Mantel,
Drahtdecke 28×1½, z. kauf. gef. **Schützenstr. 55, II.**

Von armem Krieger gegen mäßige Bezahlung **neuer schwarzer oder dunkelblauer Anzug** zu kaufen gesucht. Größe 1,79.5. Angebote unt. Nr. 85456 an die Bad. Presse.

Smoking, neu,
f. mittl. schlanke Figur ges. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B10682 an die Bad. Presse.

Milit.-Hose u. Bluse,
neu, **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. B10625 an die „Badische Presse". 3.1

Frühjahrs-Überzieher
hell, neu, Gr. 1,65, wird zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B10627 an die Bad. Pr.

Militär-Mantel
neu, z. kauf. ges. Angeb. u. B10624 an die Bad. Presse.

1 gutes, sauber. Deckbett,
sow. **6 Pfd. neue Federn** zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisangabe unt. Nr. 85442 an die Bad. Presse.

Stoffreste zu Mützen
kauft und zahlt die höchst. Preise. Angebote unter Nr. B10665 an die „Bad. Presse".

Tanzschuhe
neu, Gr. 37/38, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 85430 an die Bad. Presse.

Tanzschuhe
Nr. 35—36 z. kauf. gesucht. Angeb. unt. Nr. B10542 an die „Bad. Presse".

Herren-Schnürstiefel
(neu), Gr. 41, zu kaufen ges. Weltzienstr. 37, 3. St.

Neue **Herrenschnür- od. Halbschuhe,** Gr. 40—41, und **weicher Filzhut** zu kaufen gesucht. B10648 **Karlstr. 26, III.**

Suche einen kleineren
ESEL
fromm und gut im Zug zu kaufen. Zuschriften mit Preis an 2461a Andr. Förnsel, Eppingen (Bad.)

Hof- u. Wachhund
evtl. einen **Rottweiler od. Wolfshund** sucht sof. zu kaufen **Bruno Lange,** Papiergroßhandlg., Karlsruhe-Mühlburg, **Kaiser-Allee 125.** Fernsprecher Nr. 2685 u. 5127. 2407a3.1

Zu verkaufen

Wirtschaft!
Kleineres, gutgehendes Geschäft preiswert, unter günstigen Bedingungen, verkäuflich. Offert. unter Nr. 2617 an die „Bad. Presse erbeten.

Mälzerei
mit Dörrgemüse-Fabrik
und anschl. Wohnhaus ist umständeh. in industrier. Stadt der Rheinpf. preisw.
zu verkaufen.
Es best. noch gr. Lieferungsvertr. auf läng. Zeit. Gefl. Anfr. an **Rudolf Mosse,** Karlsruhe i. B. u. F. K. 4190.

In einer lebhaften **Bodenseestadt** ist eine erstklassige, gutgehende 6457a
Weinhandlung
en gros, verbunden mit Detailgeschäft, sowie dem erstklassigen, vollständig massiv erbauten
Wohn- u. Geschäftshaus
mit gr., gewölbten Kellern, schönem Hofraum, erstklass. Geschäftslage, sofort äußerst preiswert um ℳ 130000 zu verkaufen oder event. unter Vorkaufsrecht zu verpachten. Ausführliche Auskunft erteilen unt. Nr. 627
Gebrüder Gänswein, Konstanz.

Villenbauplatz zu verkauf.
In der Nähe des Richard-Wagnerplatzes ist ein Villenbauplatz für Ein- od. Zweifamilienhaus preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 3055 an die Bad. Pr.

Doppel-Wohnhaus,
5 stöckig, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahl. 20 000 ℳ. **Jung u. Wurm, Immob.-Büro, Waldhornstr. 55 II.**

Habe in aussichtsfreier Lage in **Pforzheim,** 2 Min. v. Bahnhof, an der Bahnhofstr. gelegen, ein noch neues, 2½ stöck. **Wohnhaus** mit je 3 Zimmern, Glasverschl., Waschk., Keller, Wasserl. u. elektr. Licht nebst Garten, Trockenpl., unter günstigen Bed. (1. April beziehbar 1. Stock) um den Preis v. 26 000 Mk. **zu verkaufen.** Auch kann noch Platz beim Haus bis zu 8 ar, qm um 4 Mk. miterworben werden. 2399a.3.2
Gottl. Fix, Birkenfeld b. Pforzheim.

Für Fotografen!
In industriereich Stadt d. Vorderpfalz (20000 Einw.) ist in erstklass. Lage, nächst am Bahnhof gelegen
ein Geschäftshaus
m. gr. Gart., welch. sich spez. f. einen Fotografen eignen würde, da nur einer am Platze ist, preisw. **zu verk.** Ang. u. **F. K. 4191** an **Rud. Mosse,** Karlsruhe i. Bd.

Wegen Todesfall ist das 2½ stöckige **moderne**
Wohnhaus
mit großem Weinkeller, groß. Obstgarten, Waschküche und Remisen des verstorbenen Privatiers **Aug. Bloch, Bühl** bei Baden, Eisenbahnstr. 24, zu verkaufen. 2370a

Zu verkaufen:
2 schöne leichte Federnpritschenwagen, 15—25 Ztr. Tragkraft, 2 Bernerwägelchen tadellos erhalten. 2439a
Aug. Schweizer, Bühl i. B. Villa Emilie.

Ein 4 st. **5 Zimmer-Haus**
mit Garten in der Nelkenstraße, ein 3 stöckig. 2×3 **Zimmer-Haus** mit groß. Hof und Stallung in der Göthestr. **zu verkaufen.** Näh. Nelkenstr. 13, 2. St.

4½jährige
Braunstute,
für jedes Fuhrwerk geeignet, unter zwei die Wahl, mit Garantie z. verkaufen. Näheres in **Sasbachried** Nr. 44. B10683

Schöne Kuh
das zweite Kalb trächtig, aus gutem Stall **zu verkaufen.** Zu erfragen bei Dörner, Thomashof B10668 (Durlach).

Guterhaltener
Picolo-Wagen
mit tadelloser Bereifung preiswert abzugeben. Ang. an **Althaus** z. Hirsch in Spöck b. Karlsruhe 2451a

2 Landesübl. Wagen
1 Doharlgeschirr
1 p. Krümpergeschirre
1 Reitzeug
hat **zu verkaufen.**
Wo sagt unt. Nr. 2467a die Gesch. der „Bad. Presse".

Gut erhaltener
Omnibus zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 3107 an die „Bad. Presse".

Kontroll-Registrierkasse
(Totaladdition, Scheck- u. Kontrollstreifen), wenig gebraucht, sofort preiswert zu verk. Zu erfr. B10633 **Hirschstr. 96, III, links.**

Schreibmaschine mit sichtb. Schrift zu verkaufen. Angebote unter Nr. 82373 an die „Bad. Presse". 6.5

Elektromotor ½ PS., 50 Per
Wechselstrom, neu, **zu verkaufen,** geeignet für Kinematographen. Zu erfr. in d. „Bad. Presse" u. B10731.

Kupferdraht
für Leitungen, 1½ mm stark, ca. 200 Kilo, preiswert zu verkaufen. 3223 M. Kleinberger, Schwanenstr. 11, Telefon 835.

Ein **Akkumulator,** zwei Zellen, für 15 Mk. zu verkaufen. B10658 **Marienstr. 34, IV., Haag.**

Ein hölzerner gebrauchter
Pflug
abzugeben. 3228.2.1
May, Leopoldshafen (Post).

Zu verkaufen:
kompl. bess. Schlafzimmer, Chaiselongue, größ. Trümmeau, Fauteuil mit Einrichtung, Salon- u. Ausziehtisch, Etagere, schönes Kinderbett, bessere Kinderbadewanne m. Untergestell, Komode, Liegestuhl, Roßhaarmatratze, Violine mit Kasten, Schrank, Waschtisch, Klavierstuhl, sowie verschiedenes, alles Friedensware. B10687
Lehmann, An- u. Verkauf, Kriegstraße 64, 2. Stock.

Plüschgarnitur,
best. aus Sofa, 4 Sessel, 1 Tisch, 1 Plüschdecke, zu verkaufen. Zu erfr. u. Nr. B10706 in der Bad. Presse.

2 Nachtstühle,
1 Liegestuhl z. verkaufen. **Körnerstr. 38, H. II, rcht.**

Zu verk.: 1 vollständ. Bett, 1 Schrank, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, alles nußbaum poliert, gut erhalt. Anzuseh. Freitag nachmittag von 2—5 Uhr. B10650 **Beiertheim,** Breitestraße 95a.

2 neue Chiffonniere zu verkaufen. B10699
An- u. Verkauf Wegmann, Wilhelmstr. 56, 1. St.

Einf. Bett
billig zu verk. B10693 **Durlacher Allee 36, IV. lks**

Zu verkaufen:
Hochfeine **goldene Herren-Remontoir-Uhr,** 18 karätig, von A. Lange & Sohn Glashütte, 950 Mk., 1 echten **Perser-Teppich** 1,48 : 1,12, fast neu, 330 Mk. Angeb. unt. Nr. 2457a an die „Bad. Presse".

Wanduhr, Küchenschrank, 4 Jahrg. der Gartenlaube und sonstige Zeitschriften weg. Platzmangel zu verkaufen. B10657
Zu erfr. unt. Nr. B10657 in der „Bad. Presse".

Guterhaltener
Hühnerstall
mit Auslauf und 6 **junge Legehühner** zu kaufen gesucht.
Mehle, Vinzentiusstraße 4, pt. 3216

1 Pfund **Schokoladenpulver,** 1 Pfund **Kaffeebohnen** abzugeben. 3238 **Kaiserstr. 227, Hof lks. 1 Tr.**

Neue **Küchenschränke,** hochhaupt. **Betten,** 2 Paar **Vorhänge** bill. abzugeb **Kaiserstr. 69, Möbellad**

3-flammiger Gasherd Bettstelle mit Rost, Kleiderschr., Schreibpult, Schulranzen
zu verkaufen. B10686 **Adlerstraße 38, Hof.**

Sehr guter
Grammophon
wie neu, 10 S Einwurf, mit Platten zu verk. 85453 **Sophienstraße 12, 1. St.**

Zither-Verkauf.
Eine neue **Konzert-Zither** (Harfenbau), mit elegant. Kasten, preisw. abzugeben bei Landmesser, Durlacher-Allee 6, 5. St. 85422

Zu verkaufen
Großer **Seidevelourhut,** große **Pelzgarnitur,** billig, ungebraucht. **Kinderwagen,** großer **Wäschekorb,** neu, 1 **Plümo,** neu, 1 **Damenkleid** u. 2 **Blusen** (neu), 3 **Damenhemden,** 3 Paar **Unterhosen,** 1 **Tuchrock,** neu, **Dezimalgewichte,** 4 **Bonbongläser mit Ständer,** die **Weltgeschichte** in 6 Bänden und sonstige **Bücher,** 1 **Baumsäge,** 1 **Tangel mit Hammer,** 2 gute **Wetzsteine** mit **Futteral,** großer **Hammer,** einige **Bilder,** 1 **Korbflasche,** 1 **Petroleumpumpe,** alles billigst, bei **Ferner, Marienstr. 13, Hhs.** 85457

1 dreiflamm messg. **Gaslüster** Mk. 40.—, 1 einflamm. Mk. 10.—, 1 **Oval-Tisch** Mk. 20.—, alles gut erh., zu verkauf. B10646 **Herrenstr. 16, II.**

Reißzeug,
wie neu, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 85454 in der Bad. Presse.

Photo-Apparat
Krügener Doppel-Anastigmat, 9 : 12, für Mk. 200 zu verkaufen. Zu erfragen unt. Nr. 85446 in der „Bad. Presse".

Badewanne
zu verkaufen. 3239
Gottesauerstr. 12, III.

Zu verkaufen:
1 **Haartrockenapparat** mit Gasheizung und Wasserantrieb, 1 **Haarwaschapparat,** 1 **Grätzingaslampe** mit 3 Brenner, bei **Wilh. Hager,** Friseur, Kaiserstr. 61.

Eine Staffelei
(Salonstück), nußbaum geschnitzt, preiswert zu verkaufen oder zu tauschen gegen neue pass. gut erhaltene Damenstiefel Nr. 40—41 oder Pelz. B10601
Fr. Book, Kaiserstr. 134, Querbau, 2. St.

Für Jäger.
Drilling, sehr schönes Stück, wird abgegeben. Gefl. Adr. von Käufern u. Nr. B9975 an die „Bad. Presse" erb.

Fahrrad (Gritzner-Renner), wie neu, billig **zu verkaufen.** B10717 Kronenstr. 25, Hth., pt.

Kinderliegwagen,
korbgefl., gut erh., zu verk. **Klauprechtstr. 21, part.**

1 Sportwagen zu verkaufen. **Scheffelstr. 40, I. Stock.**

Kinderlieg-Sitzwagen, Kinderstuhl preiswert zu verkauf. Anzus. Schillerstraße 13, pt. B10663

Klappsportwagen m. Extrakissen zu verkaufen. 85450 **Knielingen, Wilhelmstr. 5.**

Babykorb,
Futterschneidemaschine, 2 eiserne Bettstellen, einige große Ständer und noch Verschiedenes zu verkauf. 85461 **Kriegsstr. 278, I.**

Neuer Ulster
f. mittl. Figur (Friedensware) preisw. zu verkauf. 82467 **Scheffelstr. 64, III. I.**

Gehrock (neu) billig zu verkauf. 8[illegible] **Luisenstr. 63, II., lks.**

Neuer Gehrockanzug,
Friedensware, zu verkauf. **Beiertheim,** Hohenzollernstraße 41, 1 Tr., lks. B1067

Ein neuer Anzug
150 ℳ und 1 Paar neue **Militärstiefel** 50 ℳ, zu verkaufen. Anzuseh. von abends ½7 U. ab **Kaiserstraße 3, 4. St.** 85363

Anzug für 12—14 jährig. Knaben sow. Kommunionanzug, neu, bill. zu verk. B10642 **Markgrafenstr. 49, IV. l.**

2 schwarze neue Gehrock-Anzüge Maßarbeit neu Stück zu 200 u. 100 ℳ abzugeb. auch pass. für Hochzeitsanzug, schöner Sacco-Anzug, neue graue Militärhose 25 ℳ, neue Herren-Schnürstiefel 43, gutes Opernglas, schwarz. neuer Kostümrock bill. abzugeb. **Kaiserstr. 227, Hof l., 1 Tr.**

2 neue Sportanzüge
Größe 50 zu verk. 3116 **Durlacher Allee 18, II.**

Brauner, wasserdichter
Herrenmantel
(neu) preiswert zu verkauf. **Prinz Heinrich, Kurvenstraße 19.** 3224

1 Militär-Friedensmantel
(neu), **2 Mützen, 2 Hüte** zu verkaufen. B10681 **Westendstraße 32, III.**

Neuer, schwarzer
Frauenmantel
zu verkaufen. Preis 150 ℳ. Zu erfragen unter Nr. B10458 in der „Badischen Presse".

Kleid,
Ia. Auslands-Seide, handgestickt, pelzverbrämt, für mittl. Figur, zu verkaufen. Ebenda 1 neues Jackettkostüm. Dorfstr. 43, 2. St.

Für Konfirmanden passend:
ein **Hut,** eine **Joppe** und **Weste** schwarz und einige **Mützen** (Friedensw.), alles neu. Zu erfragen unter 85427 in der Bad. Presse.

Zwei hübsche selbstangef.
Kinder-Hauskleidchen,
neu, Baumw.-Flanell für 1—2 jähr. zu verk. B10670 **Kaiserstr. 215, 4 Tr. l.**

Jackett mit Weste, schwarz, Friedensware, u. gestreifte **Hose,** neu, für mittelgr. schlanken Herrn, Gr. 1,72, billig zu verk. B10643 **Kaiserstr. 219, 3. St.**

Weiße Bluse (Kaschmir) neu, billig zu verkaufen. B10650 **Karlstr. 94, 3. St.**

Erstlingswäsche
und sonstige Kleinkinderkleider, eine ¾ Geige mit Kasten und Zubehör, ein Herren-Gummi-Mantel, ein Herrenanzug, ein Knabenmantel, ein Knabenrock u. eine Weste, ein Paar Lederfandalen (Größe 39), gebraucht, billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 2 und 3 Uhr, Kornblumenstr. 1, 3. Stock links. 85449

11 Meter
Fein-Leinen
sowie 2 neue lein. Betttücher billig zu verkauf. **Marienstr. 34, IV., Haag.** B10659

Leinen
Schweres, braungefärbtes Leinen, beste Friedensw., 2,30 m br., 1,95 m lg., für 85 ℳ zu verk. Ebendaselbst ist eine braune Pelzmütze (Imit.) für 6 ℳ zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. B10673 in der Bad. Presse.

Zu verkaufen: 2 Oberbettücher à 80 ℳ, 8 Paar Damen-Hemden à 40 ℳ, 3 Paar Damen-Hosen à 40 ℳ. — **Alles neu,** mit guter Stickerei (Friedensware). — Angebote unter Nr. 85418 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

2 Bettücher
reine Leine, noch ungesäumt, 2,35 m lang 1,65 m breit, Stück 60 ℳ zu verk. Anzusehen nur Freitag v. 10 Uhr ab. Adresse erfrag. unter Nr. B10719 in der „Badischen Presse".

Zwei **Bettdecken** (neu), ein **Bettuch** (neu), zu verkaufen. Näheres B10648
X. Schwarz, Damenputzgeschäft, Ludwigsplatz.

Einige **Bett-Teppiche** u. etwas **Bettwäsche** (gebraucht) ist billig abzugeb. **Geibelstr. 9, III., r.** B10702

Teppich,
gut erhalt., 1,60×2,35, zu verkaufen. 85424
Krauth, Kaiser-Allee 25a, 4. Stock, nachmittags.

Tanzschuhe,
1 P. weiße, Gr. 36, (neu, Friedensw.) bill. abzugeb. **Morgenstr. 37, 3. St. r.**

Ein Paar neue **Schaftstiefel** zu verkaufen. Gr. 26/4. Preis 55 ℳ. B10679 **Schützenstr. 20, 4. Stock.**

Herrenschnürschuhe,
neu, 42—43, für 35 Mk. zu verk. B10641 **Gg.-Friedrichstr. 34, IV. r.**

1 P. **Damenschuhe** Nr. 38, 1 P. **Kinderschuhe** Nr. 18 billig zu verkauf. B10678
Hammes, Marie-Alexandrastraße 48.

1 Paar neue **Damenschnürschuhe** Nr. 39, Auslandsw., zu 60 ℳ z. v. B10[illegible] **Augartenstr. 56, Hth. II.**

Neue braune **Herren-Schnürschuhe,** Größe 40, für schlanken Fuß, wegen Todesfall billig zu verkaufen. Näh. **Scheffelstr. 52,** 4. St., L., vorm. B10716

Schön. Läuferschwein
zu verkaufen bei B10676 **Wilhelm Rastätter,** Beiertheim, Breitestr. 82.

2 gute Ziegen
zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. 85420 an die „Bad. Presse".

Ziege,
2 jährige, zu verkaufen. **W. Schrimm,** Berghausen (b. Durlach), Mühlgasse.

Foxterrier
Rüde, 1 Jahr alt, zu verk. **Neibsheim** bei Bretten, Nr. 108. B10692

2 Enterich u. 1 Ente
zu verkaufen. 85438 **Tullastr. 54. II.**

1 P. Emd. Riesengänse
erstklass. Zuchtpaar, 1917er, Gans am legen, hat zu verkauf. **Wilh. Walschburger,** Landw., Wolfartsweier bei Durlach. B[illegible]

Mein Angestellter 3198

Herr Karl Becker

welcher bisher als vermißt gemeldet war, ist, wie jetzt bekannt wird, Ende Oktober vor. Js. in englischer Kriegsgefangenschaft seinen Verwundungen erlegen.

Mit glühender Begeisterung zog er in den Kampf für das Vaterland, und er bewährte sich als ein ebenso guter Soldat, wie er bei mir ein treuer und zuverlässiger Berater gewesen ist. Ich werde ihm ein gutes Andenken bewahren.

Veit L. Homburger.

Karlsruhe, den 26. Februar 1919.

Volkswehr Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Der am Dienstag früh verunglückte Volkswehrmann

Philipp Greulich

Vater von 6 Kindern, ist verschieden. Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen pflichttreuen Kollegen, dessen Andenken wir alle stets in Ehren halten werden.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 1/2 3 Uhr statt. Die dienstfreien Kollegen werden ersucht, dem Verstorbenen das letzte Geleite zu geben. 3192

Der Kommandant: Kopp.

Der Vorstand der Vertrauensleute.

Bürgerverein der Oststadt, e. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

Wilhelm Sautter

Wirt zum Saalbau

in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet 3219

Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.

Dienstag abend 1/2 12 Uhr entschlief sanft an Grippe mit Lungenentzündung unsere liebe Tochter, Schwester, Nichte, Braut und Freundin

Therese Schmidt

Hauptlehrerin in Knielingen.

Karlsruhe, 27. Februar 1919.
Leopoldstr. 39.

Frau Pfarrer Schmidt, geb. Löffler.
Hannah Schmidt.
Erich Schmidt, Leutnant, z. Zt. in russ. Gefangenschaft.
Marie Ullmann.
Familien: Pfarrer **Mayer**, Rüppurr und Dekan **Specht**, Zell i. W.
Dr. Hans Bleher, Frankfurt.
Bertha Siegel, Knielingen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, in Söllingen bei Durlach statt. 3236

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beweise der Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Kast Wwe.

geb. Schütz

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Renner und den erhebenden Grabgesang der Schulkinder unter Leitung des Herrn Oberlehrers Belling sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. 2498a

Die trauernden Hinterbliebenen

Heidelsheim, 27. Februar 1919.

Trauerbriefe werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Wirteverein Karlsruhe u. Umg. (e. V.).

Wir setzen hiermit unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes

Koll. Wilhelm Sautter
Wirt zum Saalbau

in Kenntnis.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr statt. 3215

Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erwünscht. **Der Vorstand.**

Offene Stellen

Gesucht werden

tüchtige u. arbeitsfreudige **Herren und Damen** f. d. Außendienst einer groß., überall eingeführten **Versich.-Gesellsch.** gegen Gehalt, Provisionen und Reisespesen. Auch Nichtfachleute, die eingearbeitet werden, können zur festen Anstellung kommen, oder sich nebenberuflich sehr lohnend betätigen. 2492a
Off. unter **L. 918** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B. erb.**

Vertreter zum prov. Verkauf von Maschinenöl, Fett, Schuhkrem usw. gesucht. Angeb. unt. Nr. B10407 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Herrenartikel, Kravatten. Best. eingef. **Vertreter** z. Mitnahme ein. unsichtb. Krav.-Halters „Favorit“, D.R.G.M., für ein. noch fr. Bezirke geg. hohe Provision gesucht. Eilangebote mit Ang. d. gew. Bez. an Schließf. 163, Elberfeld/K erbeten. 2487a

Ein tüchtiger und zuverlässiger **Buchbinder oder Sortierer** als **Verwalter** unseres umfangreichen Papierlagers für sofort in dauernde Stellung gesucht. Ausführliches Angebot mit Lohnangabe an die **Fabrik Stolzenberg,** 2375a Oos i. Bad.

Guten Nebenverdienst findet zuverlässige Person durch Uebernahme von Einkassierungsaufträgen. Angebote unt. Nr. 2429a an die „Bad. Presse“.

Hausierer! Hoher Verdienst an einem zugehenden Artikel. Zu erfragen unter Nr. B10634 in der „Badischen Presse“.

Tüchtiger, selbständiger **Möbelschreiner** für dauernd gesucht. 3225 Stadelhofer, Winterstr. 17.

Gesucht von großer Holzfirma mehrere **Gatter-** und mehrere **Obersäger.** Angebot mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lohnansprüchen, Eintrittstermin sofort unt. F. A. F. 236 an die „Badische Presse“. 2480a

Herd-Reparateur zur Aushilfe sofort gesucht. **Schützenstr. 53,** Hof.

Schneider, erstklass. Großstückarbeiter, bei dauernder Beschäftigung gesucht. 3158.2.1 **Schröder & Fränkel,** Kaiserstraße 211.

Färber u. Wäscher sofort gesucht. 3239.2.1 **Färberei J. Burg,** Karlstraße 43.

Schlosser-Lehrling kann eintreten. B10132 **Luisenstraße 39.**

Perfekte **Stenotypistin,** welche auch in sonstigen einfacheren Kontorarbeiten bewandert ist, für sofort gesucht. Angebote u. Nr. 3213 an die Bad. Presse.

Mädchen, mit schönem Körperbau, auf längere Zeit als **Modell** gesucht. Verschwiegenheit zugesichert. Angebote unt. 3199 an die „Bad. Presse“.

Weißnäherin z. Flicken u. Neuanfertigen gesucht. B10707 **Nagel,** Gartenstr. 44. II.

Suche zum sofortigen Eintritt eine **Kellnerin,** die etwas Französisch spricht. Nur am Samstag vorzustellen. 2502a **Gasthaus „zur Stadt Wien“, Rastatt.**

Suche sofort **Köchin, sowie Mädchen** für Hausarbeit. Nähere Angaben nach Einsendg. v. Angeb. mit Zeugnisabschriften an 2425a.2.2 **Frau Dr. Merton, Heidelberg,** Philosophenweg 16.

Wegen Heirat des jetz. Mädchens **suche** z. 15. März od. 1. April tücht. 3231* **Alleinmädchen** zu 3 Pers. Hoh. Lohn u. gute Behandl. zugef. Stefanienstr. 94, IV.

Büglerinnen für **Stärkewäsche** sucht **Dampfwaschanstalt** 410 **Schorpp, Kaiser-Allee 37**

Perfekte Köchin, die selbständ. d. Haushalt führen kann u. auch Hausarbeit übernimmt. Auf 15. III. oder 1. IV. 19 gesucht. Vorzustell. v. 9—10 u. 5—6 Uhr. Sonntags nicht. Frau **Kühling-Eisele,** Dentistin, Kaiserstr. 215, Telefon 1718.

Suche auf sofort tücht. **Küchenmädchen.** 3209 **Festhalle Durlach**

Ein tüchtiges 3069 **Haus- u. Küchenmädchen** bei gut. Bezahlung sof. ges. **Herrenstr. 3,** 2. Stock.

Zu 2 Kindern (1/2 u. 4 Jahre) zuverlässiges, heiteres 2365a **Fräulein** od. **Kindergärtnerin,** welches gerne etwas leichte Hausarb. mitübernimmt, gesucht. Ang. m. Empfehlungen und Bild erb. an Frau **Apotheker Keßler,** Pforzheim. Tel. 1242.

Ordentlich. Mädchen für Küche und Haushalt zu kleiner Familie für **sofort gesucht.** B10640 **Wendtstr. 9,** 2. Stock.

Welcher

Ingenieur oder Techniker

durchaus erfahren in allen maschinentechnischen Arbeiten und Patentwesen, würde im **Nebenberuf** täglich 3—4 Nachmittags- oder Abendstunden an 4—5 Wochentagen sich auf hiesigem

Ingenieurbüro betätigen.

Ausführliche Angebote mit Angabe der Ansprüche per Monat unter Nr. 3201 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Größeres **Sägewerk** mit Holzhandlung in Baden **sucht** zum baldigen Eintritt gewissenhaften, umsichtigen 2485a

Holzfachmann

als Prokurist, bezw. selbständiger Leiter. Bewerber müssen schon selbständige Stellungen begleitet haben, im Ein- und Verkauf sowie in Buchführung inkl. Abschluß, Steuersachen, Korrespondenz pp. erfahren sein. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. F. B. E. 217 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Geprüfte Lehrkraft

von einer Privathandelsschule zum **1. April** ds. Js. für **kaufm. Unterricht** nach Württ. **ges.** Angeb. m. ausführl. Lebensl., Zeugnissen, Lichtbild und Ang. d. Gehaltsford. unt. S. 931 an die **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.**

Baden-Baden.
Schönen Nebenverdienst

bietet die Uebernahme der Agentur einer alten deutschen **Feuerversicherungs-Gesellschaft** für obigen Platz mit bestehendem Geschäft, das überwiesen wird. Herren, die in bürgerlichen Kreisen gut eingeführt sind, belieben ihre Angebote nebst Auskunftsadressen unter Nr. **P. 850** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Karlsruhe** einzureichen. 2355a.2.2

Tüchtige selbständige

Möbelschreiner

zum baldigen Eintritt gesucht.

Markstahler & Barth
Karlstraße 67. 3134

Schreiner gesucht

für Reparaturarbeiten, Aufpolieren ꝛc. B10660

Gebr. Himmelheber
Möbelfabrik **Kriegstr. 25.**

Tuchschuhmacher

finden Beschäftigung. 2497a
Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach
David H. Falk.

Verkäuferin-Gesuch.

Infolge Verheiratung meiner langjährigen Verkäuferin suche per 1. April evtl. früher für meine Abtlg. **Kolonialw. und Haushaltgsart.** eine **erste Kraft** u. erbitte von bestempfohlenen Bewerberinnen, die an **selbständiges** Arbeiten gewöhnt sind Offerte, Bild und Zeugnisse. 2478a
Friedr. Stock zur Linde, Freudenstadt.

Alleinmädchen oder einfache Stütze

nicht zu jung, tüchtig, zum 1. III. oder 1. IV. **gesucht.** Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild, Gehaltsforderung an 2249a.3.3
Frau Clemens, Achern i. B., Sasbacherstr. 27.

Zum mögl. baldigen Eintritt **suche** ein **pünktl. Mädchen** für tägl. einige Stunden zur Mithilfe in kl. Haushalt. 3205.2.1 **Lange, Kaiser-Allee 125,** III.

Tüchtiges, fleißiges **Mädchen** auf 1. März für 3 Monate zur Ausd. gesucht. B10667 Bismarckstr. 18, 1. Stock.

Fleißiges Mädchen, f. Hausarb. ges., ev. auch nur v. 8—4 Uhr. B10684 **Boeckhstr. 7,** 3. Stock.

Mädchen, ordentliches, am liebsten v. Land, für alle häuslichen Arbeiten gesucht. 35426 Kaiserstr. 135, 2 Treppen.

Jüng. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeiten tagsüber auf sofort bei guter Bezahlung gesucht. Näheres B10705 Schillerstr. 24, 3. St. l.

Junges Mädchen für **Hausarbeit gesucht,** das zu Hause schlafen kann. Behandl. Lohn u. Essen gut. Werderstr. 3, 1. St. B10649

Dienstmädchen, das schon in Stellung war, p. 1. März gesucht. B10324 Kaiser-Allee 22, I. Stock.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. März gesucht. **Ing. Schneider,** Friedrichsplatz 6, 3. St. B10718

Ich suche auf 15. März ein in der gut bürgerlichen Küche perfektes **Mädchen** und außerdem ein **Hausmädchen** das im Nähen und Bügeln bewandert und Zeugnisse aus guten Häusern hat. 2495a **Frau Richard Kahn,** Luisenstraße 51.

Zum täglich 2maligen Austragen unseres Blattes in verschiedenen Stadtteilen K'hes. **suchen** wir zuverlässige u. pünktliche **Zeitungsfrauen.** Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des **Badischen Beobachters, Karlsruhe,** Adlerstraße 42.

Monatsfrau täglich 2—3 Stund. gesucht. Mayer, Zollstraße 11, 1. Stock. 35455

Tüchtige Waschfrau ges. für zwei Tage alle 14 Tage. Marienstr. 20. B10675

Putzfrau für alle Tage gesucht. Zu melden: 3217 Rüppurrerstraße 28.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie per Ostern **gesucht.** 3197.2.1 **S. Bruckmann,** Spezialhaus für Haus u. Küche, Kaiserstraße 105.

Stellen-Gesuche

Eisenbetoningenieur (Flüchtling), 38 J., verh., erfahren auf Büro u. Baustelle im Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, energischer Bauleiter, tüchtiger Akquisiteur, sucht sofort oder später dauernde Stellung. Angebote unter Nr. B2400a an die „Badische Presse“ erbet.

Architekt **sucht Stellung** in Architekturbüro od. Baugeschäft, mittlere Größe, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich nach Einarbeitung mit Kapital **zu beteiligen.** Angebote unt. Nr. 2450a an die „Badische Presse“.

Schriftliche Heimarbeit gesucht. Angebote unt. Nr. 35254 an die „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zuverläss. Mann der im Hotelfach in allen Fächern ausgebildet ist, sucht Stellung. Derselbe nimmt auch Stellung als Hausdiener oder Kassenbote an. Kaution kann gestellt werden. Lohn bescheiden. Angebote unt. Nr. B10372 an die „Bad. Presse“ erb.

Maschinist Suche auf sofort eine Stelle als Maschinist oder dergl. Gelernter Schlosser u. mit sämtl. vorkommenden Reparaturen vertraut. War 7½ Jahre Oberheizer der Marine. Angebote an **Fritz Kleb,** Rastatt, Karlstraße 7. B10548

Kino-Operateur sucht Stellung vertraut mit Elektro- u. Gasmotor. **L. Fr. Koch,** K'he.-Mühlburg, Rheinstr. 62.

Gärtner, 30 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder, sucht Stellung Herrschaftsgärtner, Anstalt, Fabrik usw., ist in allen Sparten der Gärtnerei bewandert, ist Rheinpfälzer, war seit 4. Aug. 1914 im Felde, war Sergeant bei einer San.-Kraftwagen-Abt. Angebote an **Karl Siebel,** Gärtner, München, Gabelsbergerstr. 11/0. 2469a

Beamtentochter m. zweijähr. Büropraxis, tücht. Kraft, auch schreibmaschinenkundig, sucht a. 1. April evtl. auch früh. passende Stellung. Angebote unter Nr. 2129a an die „Badische Presse“ erbeten.

Verkäuferin der Manufakturbranche, auch in sämtl. Büroarbeit. u. Buchführung vertraut, **sucht Stellung** auf 1. Mai. Angebote unt. Nr. B10406 an die „Bad. Presse“.

Jüngeres Fräulein sucht Stelle a. Verkäuferin. Angebote unt. Nr. B10674 an die Bad. Presse.

Friseuse perfekt im Ondulieren und Manicüren, sucht auf 15. 3. oder 1. April Stellung. Angebote unter Nr. B10267 a. die „Badische Presse“ erbet.

Solide Dame aus guter Familie sucht Stellung bei Arzt oder Rechtsanwalt als **Empfangsdame.** Zuschriften erbeten unter Nr. B10272 an die „Bad. Presse“.

Gebild. junge Rheinländerin, v. angen. Aeußern und gewandten Umgangsformen, **sucht Stelle** als **Servier-Frl.** in Hotel o. Café in Badeort. Gefl. Angebote erb. unter **E. 1139** an die **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** 2490a

Jung. Mädchen 14 Jahre alt, sucht Stellung auf 1. März bei guten besseren Leuten als Kindermädchen oder Aushilfe im Haushalt. Angeb. unt. Nr. B10374 an die „Bad. Presse“.

Fräulein aus guter Familie, vom Lande, wünscht Aufnahme in best. Hause, wo Dienstmädchen vorh. Auf Aneignung von Umgangsformen u. Erlernung des Haushalts, wird besonders Wert gelegt. Eintritt jederzeit. Gefl. Angebote unter Nr. 2402a an die „Bad. Presse“.

Dame in mittleren Jahren **wünscht Kleintierzucht, Gartenbau, etwas Landwirtschaft zu erlernen,** zwecks Verwertung auf eig. Scholle, besitzt Vorkenntnisse. Bevorzugt wird kleineres Landgut oder Oberförsterei. Angebote mit Pensionsansprüchen unter **G. P. 13015** an d. **Annoncen-Exped. S. Salomon, Stettin.**

Suche auf 1. April od. 1. Mai für meine 18 Jahre alte Tochter **Stelle** in besserem, kleinen Haushalt. Familienanschluß erwünscht. Angebote unter Nr. 2460a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Junges Mädchen sucht Ausläuferstelle. Angeb. r. B10628 an d. Bad. Presse.

Zu vermieten

Eine 4 **Zimmerwohnung** ist auf 1. April zu vermieten. Näh. B10644 **Yorkstr. 21,** 3. St.

Wohn- u. Schlafzimmer mit Klavier sofort zu vermieten: Nelkenstraße 13, 2. Stock. 35046

Gemütl., möbl. Zimmer in ruhig. Hause, Weststadt, bei kl. Familie an nur sehr soliden besseren Herrn od. Dame per 1. März zu vermieten. **Bad,** Gasbeleuchtung u. kl. Dauerbrenner. Adresse u. Nr. 3210 in der Bad. Presse zu erfragen.

Gut möbliertes **Zimmer** eventl. mit Pension sof. zu vermieten. Wo? unter Nr. B10678 in der Geschäftsst. der Bad. Presse.

Aelterer Herr, dem es an **gemütl. dauernd. Heim** gelegen, kann solches in gesunder Lage, an elektrisch. Haltestelle (**Weststadt**) erhalten. Angebote unt. Nr. 35444 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer m. Pension ist per sof. zu vermiet. B10680 **Markgrafenstr. 26,** II. r.

Einfach, gut möbliert. **Zimmer,** nähe Hauptpost u. Mühlburger Tor zu 1. oder 15. März **zu vermieten.** B10677 **Belfortstr. 5,** pt.

Miet-Gesuche

Lagerraum, ungef. 50 □m, f. 1. April **gesucht.** Angebote unter Nr. 3144 an die „Badische Presse“ erbeten. 2.2

Schuppen gesucht zum unterstellen einer kleinen Maschine mitten der Stadt. Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. B10363 an die „Bad. Presse“ erbet.

Werkstatt für Schreiner gesucht, in Mittelstadt. Ang. u. Nr. 35459 an die Bad. Presse.

Wohnungs-Tausch. Neuzeitl. 4—5 **Zimmerwohnung** auf 1. Juli oder früher gesucht gegen einf. 4 Zimmerwohnung in der Südweststadt. Angeb. mit Preisang. unt. 35432 an die Bad. Presse.

Praktische 5 eventl. 6 Zimmerwohnung, Sonnenseite, mit elektr. Licht, Bad ꝛc., im 2. oder 3. Stock, per 1. Juli **zu mieten gesucht.** Angebote mit Preisang. erbeten unter Nr. 2830 an die „Bad. Presse“.

Fein möblierte **4-5 Zimm.-Wohnung** mit Küche, Bad u. Mädchen-Zimmer, in oder direkt b. Karlsruhe (Gartenstadt, Rüppurr ꝛc.), per 1. April zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 3155 an die „Bad. Presse“.

4-5 Zimm.-Wohnung nebst Zubehör p. 1. April **in Karlsruhe od. Umgegend zu mieten gesucht,** ev. Einfamilienhaus. **Preis Nebensache.** Angebote unter B10632 an die „Bad. Presse“.

Beamter m. 2 erw. Kindern sucht für sofort oder später 3—4 **Zimmerwohng** Angebote an **L. B. postlag. Appenweier.** 2356a

3 bis 4 Zimmerwohng. v. Beamtenwitwe in Stadt od. Mühlburg per 1. 4. od. 1. 5. gesucht. Näh. durch **Zeltwanger, Boeckhstr. 38**².

25 Mk. Belohng. der jung. kinderl. Ehepaar schöne 2—3 **Zimmerwohnung** auf 1. April besorgt! Südstadt bevorz. Gefl. Angebote unt. Nr. 35230 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Jg. kindl. Ehep. sucht auf 1. April eine 2 **Zimm.-Wohn.** womöglich Oststadt. Angeb. unter Nr. B10635 an die „Badische Presse“ erbeten.

Jung. Ehepaar sucht ferdl. **2-Zimmerwohn.** auf 1. April od. 1. Mai. Angebote unt. Nr. 35447 an die Bad. Presse erbet.

20 Mk. Belohnung wer mir 1 Zimmer u. Küche mit Gas besorgt, auf sofort oder 1. **April.** Angebote unter Nr. 35425 an die Bad. Presse.

1 od. 2 möbl. Zimmer mit Küche oder Küchenbenützung f. kinderloses Ehepaar (Beamter) auf **sofort** oder 15. 3. 19 **zu mieten** gesucht. Gefl. Adressen unter Nr. B10309 in der „Badischen Presse“ abzugeben.

Ruhiger Herr sucht hübsches ungeniertes Zimmer, mögl. separat. Angebote unter Nr. 35429 an die Bad. Presse.

Junger Mann sucht einf. **möbl. Zimmer** in Mühlburg od. Weststadt. Angebote unt. Nr. 35441 an die Bad. Presse.

Möbl. gutes Zimmer, mögl. mit Klavier, mit oder ohne Pension per sofort gesucht. Angebote unter Nr. B10638 an die **Bad. Presse.**

Anst. Servierfrl. **sucht** gut möbliertes **Zimmer** auf 1. März. Angebote **u.** B10467 an d. **Bad. Presse.**

Bessere Frau mit Tochter sucht auf sofort oder 1. März ein Zimmer mit 2 Betten u. etwas Kochgelegenheit. Angebote unt. Nr. B10351 an die „Badische Presse“ erbeten.

Einfach möbliert. Zimmer (auch Mans.) Nähe Hauptpost sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 35418 an die „Badische Presse“.

Möbl. Zimmer mit zeitweiliger od. ganzer Pension von Fräulein gesucht. Angebote u. Nr. 35286 an die „Badische Presse“ erbeten.

Zum 1. März **sucht Reisender** als Dauermieter **1 oder 2 schön möblierte Zimmer** mit elektr. Licht, nahe Trambahn nach Mühlburg, mögl. mit Zentralheizung, Bad, Schreibtisch, Klavier, event. Fernsprecher. Bevorzugt wird Wohnung, wo gegen besondere Vergütung Wäsche nachgesehen und ausgebessert wird. Angebote unter Nr. B9876 an die „Badische Presse“ erbeten. 2.2

Amtliche Bekanntmachung.

Pferderäude betr.

Unter dem Pferdebestand des Wilhelm Engel III in Knielingen ist die Räude ausgebrochen. 3212

Karlsruhe, den 24. Februar 1919.

Bezirksamt. O.-Z. 64.

Bekanntmachung.

Vom 3. bis 12. März finden täglich (außer Sonntag) von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr auf unserem Maschinenlager in Forchheim Verkäufe von gebrauchten landwirtschaftlichen Maschinen statt.

Das Lager befindet sich unmittelbar am Staatsbahnhof Forchheim. Zum Verkauf gelangen:

Getreidemäher
ca. 20 Stck. Grasmäher
" 12 " Heuwender
" 30 " Pferderechen
" 100 " Pflüge versch. Art
" 40 " Kultivatoren
" 40 " Eggen
" 32 " Futterschneidemaschinen f. Handbetrieb
" 6 " Sämaschinen
2 " Putzmühlen
2 " Schrotmühlen
1 " Strohbinder
1 " Zugmaschine (Sendling)
1 " Stock-Motorpflug
1 " Dampfzugmaschine (Lanz)
3 " Motor-Seilenpflugmaschinen
1 " Anhängepflug

Der Verkauf erfolgt an diesen Tagen nur an selbstverbrauchende Landwirte, welche einen vom Bürgermeisteramt beglaubigten Ausweis besitzen, daß sie die Maschinen und Geräte zur eigenen Verwendung bedürfen.

Zur Ausnutzung der Fracht empfiehlt sich ein Zusammenschluß der Landwirte, Gemeinden oder Bezirken, um volle Waggons verladen zu können.

Der Verkauf erfolgt in bestehendem Zustande ohne Gewähr für Vollständigkeit. Die Bezahlung hat an Ort und Stelle in bar oder in Kriegsanleihe zu erfolgen. 2491a

Wir laden alle Interessenten zur Besichtigung und zur Benützung dieser günstigen Kaufgelegenheit ein.

Im Auftrage der Landwirtschaftl. Betriebsstelle für Kriegswirtschaft. G. m. b. H., Berlin:

Landwirtschaftl. Vertriebsgesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 158.

Städtisches Betriebsamt Baden-Baden.

Verkauf von Altmaterialien betreffend.

Die auf dem Lagerplatze an der Waldseestraße und im Gaswerkshofe lagernden Altmaterialien und zwar:

1. etwa 20 000 kg. altes Gußeisen,
2. " 20 000 " neues Gußeis (Röhren u. Formst.),
3. " 5500 " Bremsklötze,
4. " 5600 " Maschinenguß,
5. " 2550 " Brandguß,
6. " 20000 " Schmiedeeisen,
7. " 3250 " Straßenbahnwagen-Radreifen,
8. " 3500 " schmiedeeiserne Drehspähne,
9. " 6200 " Blechabfälle und Blechröhren,
10. " 900 " Ankerbleche (schwed. Dt.Bleche),
11. " 230 " Zink in Blöcken,
12. " 110 " altes Zinkseil,

sollen zusammen oder getrennt abgegeben werden.

Angebote unter Benützung der im Zimmer 15 Waldseestraße 24, kostenlos erhältlich. Vordrucke sind bis spätestens 2505a

Mittwoch, den 19. März d. Js., vormittags 9 Uhr,

verschlossen und mit der Aufschrift „Altmaterial" versehen einzureichen an das städtische Betriebsamt Baden-Baden.

Sturm-Batl. Schmidt

der Garde-Kav.-Schützen-Division

stellt B10385

Freiwillige

ein. Ehemalige Angehörige von Sturmbatl., Stoßtrupps, Tankformationen, desgl. M.-G.- und L. M.-G.-Schützen, Minenwerfer u. s. w.

meldet euch

Karlsruhe, Kaiserstr. 54.

Mobile Löhnung, 5 Mk. tägl. Zulage, sowie Feldverpflegung und Unterkunft.

Balten-Expedition!

Wir suchen Soldaten die mit uns durch dick und dünn gehen!

Kurze schriftliche Bewerbungen sind unter Beifügung von Militärpapieren zu richten an Kampf-Geschwader Sachsenberg, Jüterbog. Sehr günstige Bedingungen. Monteure, Kraftfahrer, Spezialpersonal für M.-G. bevorzugt. 2357a

Württ. Konservatorium f. Musik in Stuttgart

Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Tonkunst.

Direktor: Professor Max Pauer.

Neueintritt 15. März. 1286a

Prospekte durch das **Sekretariat.**

Harnuntersuchungen,

qualitativ, quantitativ und mikroskopisch. 1010

J. Becker, Berthold-Apotheke, **Karlsruhe**, Rintheimerstr. 1.

Alte Maschinen,

Motore und Apparate

jeder Art, vorwiegend aus Gußeisen, auch ganze stillgelegte Fabrikanlagen **kauft** 2484.10.4

H. David, Karl Wilhelmstr. 33, Tel. 2067

Schwarzwald-Gemälde

von 35.— Mk. an B10564

Sofienstrasse 77 I., Karlsruhe

Kein Laden. Anerkannt billige Preise.

Abbrucharbeiten.

Die Gemeinde Söllingen b. Durlach vergibt i. Wege der öffentlichen Verdingung den Abbruch der Zehntscheuer eines größeren Gebäudes. Die Bedingungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem Rathaus auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhältlich sind. Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Montag, den 3. März, nachmittags 4 Uhr, um welche Zeit die Eröffnung stattfindet, einzureichen.

Söllingen, b. Durlach, den 24. Februar 1919. 1371a

Haus-Verkauf.

Am Donnerstag, den 6. März, nachmittags 2 Uhr, bringt die Sparkasse Malsch auf dem Rathaus in Berghausen das an der Straße nach Pforzheim belegene früh. „Kaffee Hartmayer", bestehend in zweistöckigem Wohnhaus mit Kniestock u. Eisenbalkenkeller nebst Pissoiranbau öffentlich zur Versteigerung. Günstige Zahlungsbedingung. können gestellt werden.

Nähere Auskunft erteilt Herr Ratschreiber Wagner in Berghausen. 2260a

Sparkasse Malsch.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 3. März ds. Js., vorm. 11 Uhr, werde ich Hebelweg 9, Villa Lanz, neben Hotel Gretel hier, im Auftrage gebrauchte Sachen gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Landauer, 1 Jagd-, 1 Kupé, 1 Viktoria-, 2 Jagd- u. 1 engl. Kap-Wagen mit Patentachsen, 4 Chaisengeschirre, 2 Herren- u. 2 Damen-Sattel, Pferde-Decken, Brustblätt., Gebisse, Zaumzeuge, 1 Pferdehaarschneidmaschine, Schellen-Geläute, 1 Futterschneidmaschine und sonst Verschiedenes. Besichtigung v. 10 Uhr ab. 2496a

Baden, 26. Febr. 1919.

Kehrer, Gerichtsvollz.

Jagdverpachtung.

Die Feld- und Waldjagd hiesiger Gemarkung u. der Teil der Ausmärker auf Gemarkung Damhof, welche zusammen einen Flächeninhalt von 1430 Morgen umfaßt, wird am Dienstag, den 11. März, nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathaus für die Zeit vom 1. Februar 1919 bis 31. Januar 1925 im Wege öffentlicher Versteigerung neu verpachtet.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch bezirksamtl. Zeugnis nachweisen, daß gegen Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags ist zur Einsicht in dem Rathaus dahier aufgelegt. 2105a

Adelshofen, 17. Febr. 1919.

Der Gemeinderat:
Hettler, Bürgermstr.
Ott, Ratschreiber.

Nadellangholz-Submission

des Forstamts Steinbach (Amt Bühl) aus Domänenwalddistrikt I. Yburgwald, und II. Steinischer Wald: Tannenstämme: 12 I. Kl., 28,40 Fm.; 47 II. Kl., 75,98 Fm.; 74 III. Kl., 67,13 Fm.; 48 IV. Kl., 23,71 Fm.; 29 V. Kl., 11,24 Fm.; 5 VI. Kl., 1,66 Fm.; tannene Baustangen I. Kl. 400 mit 80,98 Fm.

Angebote, auf 1 Fm. ausgestellt, wollen bis Montag, 10. März 1919, vormittags 10 Uhr, mit der Aufschrift: „Nadellangholzsubmission" eingereicht sein. Eröffnung der Angebote am gleichen Tage vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer des Forstamts.

Angebotsformulare und Listenauszüge durch das Forstamt. Forstwart Roos in Steinbach zeigt das Holz vor. 2374a

Umfärben

v. Militärmänteln, Uniform. u. Decken in dunkelblau, dunkelbraun, dunkelgrün und schwarz werden bei kürzester Lieferz. übernomm.

Carl Wachter & Sohn
Ettlingen, Bleicherei, Färberei und Appreturanstalt.

Annahmestelle für Karlsruhe gesucht.

Hocker

ca. 800 Stück Pultgröße ca. 40×40 cm mit Hartholzfüßen.

Hockerfüße

einige Tausend, 45×45 mm fertig gebohrt, auch roh liefert billigst 3075

Möbelfabrik Wolfach-Mippoldsauerstr. 170.

Höchste Preise zahlt

für gebrauchte Vorhänge, Teppiche, Wäsche, Pfandscheine ec. An- und Verkaufs-Geschäft Brauner, Rudolfstr. 10, III. l. B...

Aerztliche Anzeige.

Nach meiner Entlassung aus dem Heeresdienst nehme ich von Montag, den 3. März ab, die ärztliche Praxis in vollem Umfange wieder auf. 2499a.2.1

Sprechstunden: morgens 8—10 Uhr
nachmittags 2—3 Uhr.

Dr. Birnmeyer.

Durlach, Gritznerstrasse 3a.

Privat-Entbindungsheim

empfiehlt 49*

Frau Banitsch, Hebamme. Veilchenstraße 25. — Teleph. 2718. —

Elektrische Stark- und Schwachstrom-Anlagen

jeder Art und Größe. 2279

Hausklingel- und Privattelefon-Anlagen.

Kostenanschläge unverbindlich u. kostenlos.

Alwin R. Etzel

Uhlandstr. 21 — Karlsruhe — Fernruf 3357.

Anton Saas, Blechnermeister u. Installateur

Herrenstraße 54 — Telephon 4131 14.2

empfiehlt sich für sämtliche Blechner- u. Installationsarbeiten zu den billigst. Preisen u. rascher Bedienung.

ELEKTROMOTOREN-WERKE MANNHEIM

Reparaturen / Umwickelungen u. Neuwickelungen an Elektromotoren und Apparaten /

Erneuerungen von Kollektoren, Schleifringen und Lagern

Eigenes Prüffeld / An- und Verkauf von Elektromotoren / Ankauf auch defekter Motoren /

Vertretung der Volta-Werke, Cassel / Elektrische Anlagen

Dringende Reparaturen in 3—5 Tagen

Bonsbücher

sind eingetroffen; Abgabe solange Vorrat bei

B. Alb. Tensi Nachf. F. Tensi

Kreuzstraße 20. 3151.2.2

Schmuckstücke

mit

feinen Brillanten, Perlen u. Farbsteinen, Perlkolliers.

Altgold und Silbergegenstände

kauft zu hohen Preisen

Heinrich Paar,

Hofjuwelier, Karlsruhe

Kaiserstr. 78 am Marktplatz.

Wolldecken,

Militärmäntel ec färbt in allen Farben

Färberei K. Timeus

Marienstraße 21 (2600.5.4) Kreuzstraße 16.

Welte-Mignon

2903

gibt das Spiel berühmter Klaviervirtuosen ohne jedes persönliches Zutun mit allen Nuancen u. Feinheiten wieder. Dem Kunstfreund wird es dadurch ermöglicht, unsre großen Meister, wie d'Albert, Busoni, Careno, Dohnany, Friedberg, Lambrino, Mottl, Reger usw. bei sich im eigenen Heim zu hören.

Welte-Piano mit eingebautem Apparat

Welte-Vorsetzer f. Flügel u. Pianos

empfiehlt der Alleinvertreter:

H. Maurer, Pianolager

Kaiserstraße 176, Eckhaus Hirschstraße.

Achtung!! Schuhe!!

Es werden Militärstiefel in elegante Zivilstiefel umgearbeitet, auch werden Schuhe zum Sohlen und Flecken angenommen. B10661

Karlsruher Neu-Schuhsohl-Anstalt

Haag, Marienstraße 34, IV. Stock.

Sie staunen! Einst und jetzt!

Nur 8 Stunden!

Handschrift-Kurse

Frauen u. Töchter . Beginn 3. März
Herren (jeglichen Alters) " 4. März
Kinder (Normalschrift) . " 5. März

Unterricht von vorm. 9 Uhr bis abends 9 Uhr, darum freie Stundenwahl.

Honorar Mk. 15.—. Meine Erfolge sind bekannt!

F. Buck's Spezial-Schreibschule Karlsruhe Lessingstr. 78, II.

Brieflicher Unterricht auswärts. Z5421

Französische

Umgangsspr. u. Corresp. erfolgr. in kurzer Zt. b. geb. H., welch. lange in Frankr. war. Sprechst. 9—1 u. 3—8U. Lammstr. 12, 2 Tr., l. B8589

Reparaturen an Klosett-Anlagen, Badeöfen, Warmwasserbereit., Zentralheizungen werden sofort nach Aufgabe ausgeführt. **Emil Schmidt & Voni.**, Ingenieure, Kaiserstraße 209. 7148*

Parkettboden

werden billigst gereinigt u. repariert. B10-46.6.2
Volk, Schützenstraße 61.
Postkarte genügt.

2806a

Pony

wagen u. Geschirre liefert

C. Wagner
Freiburg i. B.

Welt-Detektiv

Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L. 6, 14.
gegr. 1903, Fernruf 5172.
Bestempfohlenes, erstklassig. Institut für vertrauliche zuverlässige Auskünfte.

Heirats-Auskünfte,

Beobachtungen, Ermittlungen in Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. B27842

Hauptlehrer

(Offiz.), in größ. Stadt Mittelbadens, sucht, sich nach einem recht gemütl. Heim sehnend, gebild., kath. Fräulein mit tadelloser Vergangenh., nicht über 27 Jahre alt, zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Gefl. Zuschriften m. Bild (folgt sof. zurück) u. näh. Angab. unt. Nr. 2227a a. d. „Bad. Presse". Gewerbsmäß. Vermittl. ausgeschl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Glückliches Heim.

Witwer, 44, symp. Erscheinung, mit 2 l. Kindern (6 u. 7 J.), feinem Geschäft (Fabrikation) u. großem Einkommen, sucht mit geb. Dame aus guter Familie bis 35 J. in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht aber nicht Bedingung. Vermittlung von Verwandten erbeten. 2087a

Angebote unter W. 935 an die Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Fräulein, Waise, 27 J., kath., wünscht Herrn kennen zu lernen zwecks

Heirat.

Aus dem Hotelfach bevorzugt. Angeb. u. B5097 an die „Bad. Presse" erb.

Heirat

Junger Mann, 28 Jahre, kath., in sicherer Stellung, wünscht mit jungem Fräul. oder Witwe zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Angebote unt. Nr. B10520 an die „Bad. Presse" erb.

Ehevermittlung

streng reell, diskret. Büro für Ehevermittlung Frau Rosa Morasch, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 64/3. B5411

Rheinländerin

wird um weitere Nachricht u. F. K. 4160 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. gebeten. 2174

!! Heirats-Auskünfte !!

über Vermögen, Familienverhältnisse und Ruf, sowie Erhebungen in Ehescheidungs- und Alimentensachen erledigt unter strengster Verschwiegenheit das 1782

Detektiv- und Auskunfts-Büro Germania.
Inh. Karl Jung, Polizeibeamter a. D.
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29a. Eing. Bürgerstr.

Durchschreibbücher

jeder Art liefert prompt 1066a

Südd. Durchschreibbücher-Fabrik Felix Wolff, Stuttgart.

Felle

323

aller Art:

Kanin, Hasen, Hirsch, Reh, Geisen, Zickel ec.

kauft zu den höchsten Tagespreisen

M. Kleinberger

Telephon 835. Schwanenstraße 11.
Händler erhalten Vorzugspreise.

Unterwindfeuerungen und Koksbrecher

baut

Maschinenfabrik Louis Nagel, Karlsruhe-Mühlburg.

Sägewerk oder Mahlmühle

oder beide zusammen sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. Z. D. 215** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erb. 2484a

Dampfkessel

stehend od. liegend, 10—20 □m Heizfläche, gebraucht oder neu, aber gut erhalten, kauft 3056.8.3

Färberei D. Lasch, Karlsruhe.

Nahrungsmittel-

Fabrikationsbetrieb mit oder ohne Grundstück gegen bar zu kaufen gesucht. 2459a

Angebote unter **T. S. 1100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Magdeburg.**

Gelegenheitskauf.

Ein hochrentables Eckhaus ist umständehalber zu verkaufen (Herrschaftshaus). Dasselbe ist viereinhalbstöckig, hat Sechszimmer-Wohnungen, Bad, Speisekammer, große Balkons u. Verandas, herrlich gelegen, Haltestelle der elektr. Straßenbahn. Reflektanten wollen Angebote unter Nr. 25433 in der „Badischen Presse" abgeben.

Verkauf eines Brauereianwesens.

In einem badischen Landstädtchen ist ein Brauerei-Anwesen mit guten Gebäulichkeiten, jedoch ohne Kontingent, mit Dampfkesseln, Dampfmaschinen ec. zu verkaufen. Gefl. Geleisanschluß ist nicht vorhanden. Angebote befördert unter F. G. 2790 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Fahrbare Bandsäge,

selbsttätige Fortbewegung, gebraucht, sehr gut erhalten,

komplettes Sägewerk

mit 2 Einfachen Vollgattern, Transmissionen, Riemen und Gebäulichkeiten;

kompl. Tischlereieinrichtung

mit Bandsäge, Abricht- und Dicken-Maschine, Fräsmaschine, Transmissionen, Benzin-Motor, ca. 12 cbm trockenes Möbelholz ec., sämtl. Handwerkszeug;

30 pferd. Lokomobile

stehender Quersiederkessel, von 4 qm Heizfläche, mit 3 pferd. Dampfmaschine;

diverse Feldschmieden,
" Benzin-Motoren von 3—5 PS.,
Gleichstrom-Motoren, 110 Volt,

alles gebraucht, gut erhalten, verkauft

Hans Julier, Karlsruhe i. B.

B10602 Fernsprecher Nr. 5009. 3.1